



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitale Sammlung Deutscher Kolonialismus"**

### **Handels-Atlas zur Verkehrs- und Wirtschaftsgeographie**

**Scobel, Albert**

**Bielefeld, 1902**

**urn:nbn:de:gbv:46:1-13763**



# Handels-Atlas

zur

## Verkehrs- und Wirtschaftsgeographie

Herausgegeben

von

A. Scobel.

68 Haupt- und 73 Nebenkarten sowie 4 Diagramme  
auf 40 Kartenseiten.

Bielefeld und Leipzig

Verlag von Velhagen & Klasing

1902.

Preis kartoniert 5 M. 50 Pf.

Preis gebunden M. 6.—.

2  
3  
80

Im Verlage von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig ist erschienen:

# Geographisches Handbuch.

Mit besonderer Berücksichtigung  
der  
politischen, wirtschaftlichen und statistischen Verhältnisse.

Herausgegeben von A. Scobel.

Unter Mitwirkung von

R. Credner, A. von Danelman, O. Drude, W. Foerster, M. Geißbeck, E. Jung, F. v. Juraschek,  
O. Krümmel, O. Lenz, K. Möbius, A. Penck, H. Polakowsky, J. Rein, S. Ruge, E. Schmidt.

Dritte völlig neubearbeitete

und vermehrte Auflage.

Ein starker Band

63 Bogen mit 171 Kärtchen

und Figuren im Text.



Preis: Vollständig

in Umschlag brosch. M. 10.80

Halbfrz. geb. M. 12.50.

Schon in seinen ersten Bearbeitungen hat das Geographische Handbuch den Lesers gehabt: „Unsere Zeit steht im Zeichen des Verkehrs“, und seine Mitarbeiter haben unter diesem Gesichtspunkte die einzelnen Abschnitte des Buches bearbeitet. Mit der mächtvollen Entwicklung von Industrie und Handel während der letzten Jahrzehnte, wo der Handel zum Welthandel geworden ist, wo unsere Schiffe alle Meere durchkreuzen und das Deutsche Reich mit Ost und West die lebhaftesten Beziehungen unterhält, war es für das Geographische Handbuch geboten, den politischen und wirtschaftsgeographischen Standpunkt ganz besonders zu betonen. Die Erde wird also nicht nur nach der physischen Seite und als Wohnplatz der Menschen betrachtet, sondern auch als der Boden, wo sich Warenerzeugung und Warenaustausch entwickelt haben. Das Buch ist danach ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden Gebildeten, der sich aus dem weiten Gebiete der Erdkunde schnelle und zuverlässige Auskunft holen will. Es bildet einen geographischen Hauschatz in des Wortes vollster Bedeutung, da von Autoritäten ersten Ranges nicht nur die Abschnitte zur Allgemeinen Erdkunde bearbeitet wurden, sondern auch, den Forderungen der Neuzeit entsprechend, nach einer sorgfältigen Erdtierung der natürlichen Verhältnisse der Erdteile und Länder auch die kulturelle, industrielle und kommerzielle Entwicklung der Staaten und Völker eingehende Behandlung gefunden haben. Hier wurden auf geographischer Grundlage alle dem materiellen Bedürfnisse näherstehenden Tatsachen in den Kreis der Besprechung gezogen, wodurch ein Vergleich des wirtschaftlichen Lebens der Völker ermöglicht wird. Hierdurch ist das Geographische Handbuch zu einer Handelsgeographie im besten Sinne geworden, die auch den praktischen Forderungen der vaterländischen Industrie und des deutschen Handels entgegenkommt, indem sie ihnen Bezugs- und Absatzgebiete in allen Teilen der Erde beschreibt. Der reiche Inhalt des Handbuchs gliedert sich in folgende Abschnitte:

## A. Allgemeine Erdkunde.

- I. Die Erde als Weltkörper . . . bearb. von Prof. Dr. W. Foerster.
- II. Die Luftshille der Erde . . . " " Prof. Dr. A. v. Danelman.
- III. Die Erdoberfläche . . . " " Prof. Dr. A. Penck.
- IV. Die Ozeane . . . " " Prof. Dr. O. Krümmel.
- V. Die Pflanzenwelt der Erde . . . " " Prof. Dr. O. Drude.
- VI. Die Tierwelt der Erde . . . " " Prof. Dr. K. Möbius.
- VII. Die Bevölkerung der Erde . . . " " Prof. Dr. E. Schmidt.

## B. Länder- und Staatenkunde.

- VIII. Europa . . . . . bearb. von Prof. Dr. E. Ruge, Prof. Dr. O. Krümmel u. Prof. Dr. R. Credner.

- IX. Asien . . . . . bearb. von Prof. Dr. J. Rein.
- X. Afrika . . . . . " " Prof. Dr. O. Lenz.
- XI. A. Nord- und Mittelamerika . . . " " A. Scobel.
- XI. B. Südamerika . . . . . " " Dr. H. Polakowsky.
- XII. Australien und Ozeanien . . . " " Dr. E. Jung.
- XIII. Die Südpolarländer . . . . . " " A. Scobel.

## C. Weltproduktion, Welthandel und Weltverkehr.

- XIV. Die Weltproduktion . . . . . bearb. von Prof. Dr. F. v. Juraschek.
- XV. Der Welthandel . . . . . " " Prof. Dr. F. v. Juraschek.
- XVI. Der Weltverkehr . . . . . " " Dr. M. Geißbeck.

Anhang: Fläche und Bevölkerung der Erde.  
Tafel der wichtigsten Seen der Erde.

In seinem ersten Teile bietet das Werk ein völlig in sich abgeschlossenes Lehrbuch der physischen Erdkunde, doch sind z. B. bei dem Abschnitt „Erdoberfläche“ die Bodenschätze einer kurzen Besprechung unterzogen, bei den „Ozeanen“ ist der Großfischerei gedacht, bei der „Pflanzenwelt“ ist die Heimat und Verbreitung der wichtigsten Kulturpflanzen gegeben, nebst einer trefflichen Abtheilung: „Die Herkunft der wichtigsten Rohstoffe des Pflanzenreiches und die Produktionskraft der Erdteile“. Der zweite Teil enthält die Länder- und Staatenkunde unter besonderer Hervorhebung der das wirtschaftliche Leben betreffenden Verhältnisse. Der letzte Teil befaßt sich mit solchen Produkten, die in großen Massen erzeugt und für die Existenz der Menschheit von ausschlaggebender Bedeutung sind, sowie mit der großartigen Entwicklung unseres heutigen Weltverkehrs.

Ein besonderer Vorzug des Buches ist die Beigabe von zahlreichen Kärtchen und Figuren im Texte, die teils zur Verdeutlichung der Verbreitung natürlicher Erscheinungen (z. B. Pflanzen- und Tierkärtchen), teils zur Darstellung von physischen und wirtschaftsgeographischen Dingen und zur graphischen Veranschaulichung von Zahlenverhältnissen dienen. Diese Eigenart belebt die geographische Schilderung in hohem Maße, wie es in ähnlicher Weise bisher noch nirgends bei solchen Handbüchern versucht worden ist. Das Buch wird dem neuen Handelsatlas eine treffliche textliche Ergänzung sein und in allen Disziplinen des Handels und Verkehrs gute Dienste leisten. Ein sorgfältig ausgeführtes Register verleiht ihm gleichzeitig den Wert eines geographischen Handwörterbuchs.

53. b. 226.

# HANDELS-ATLAS

• zur

Verkehrs- und Wirtschaftsgeographie.

Für

Handelshochschulen, kaufmännische, gewerbliche und land-  
wirtschaftliche Lehranstalten,

sowie für

Kaufleute und Nationalökonomien.

Herausgegeben von

[18614]

A. Scobel.

68 Haupt- und 73 Nebenkarten sowie 4 Diagramme auf 40 Kartenseiten.

Ausgeführt in der Geographischen Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig.



BIELEFELD UND LEIPZIG  
VERLAG VON VELHAGEN & KLASING

1902.



53. 6. 0226.

Kartendruck von C. Schönert in Leipzig.

## VORWORT.

Der vorliegende Atlas verfolgt zwei Ziele: den Studierenden der Handelshochschulen, sowie aller kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Schulen ein Hilfsmittel zu bieten, das an Reichhaltigkeit über Alles hinausgeht, was bisher für solchen Zweck vorhanden war; und dem deutschen Kaufmann die Produktionsverhältnisse in ihrer Einwirkung auf die Entwicklung der Verkehrslinien und der wichtigsten Handelsrichtungen zu zeigen. Bei dieser zusammenhängenden Darstellung von Rohproduktion, Industrie und Handel soll auf engem Raume die Kenntnis der wirtschaftlichen Verhältnisse der Länder und Völker, ihrer Produktionsquellen und ihres Warenverkehrs vermittelt werden, mit besonderer Rücksicht auf das deutsche Vaterland und seine vielverzweigten Beziehungen zu allen Erdteilen.

Zuerst sind Mittel und Wege des Weltverkehrs zur Darstellung gebracht, und danach erst die gesamte Rohproduktion der Erde. Bei den Erdkarten ist immer die geographische Verbreitung dargestellt, während auf den Erdteil- und Länderkarten die Gebiete und Örtlichkeiten nur soweit berücksichtigt sind, als sie für den großen Handel Wichtigkeit haben. Nach mühsamen Vorarbeiten und auf Grund umfassender Quellenstudien bieten die Karten eine packende und klare Übersicht aller wichtigen Produktions- und Handelsverhältnisse, was uns durch Verwertung amtlicher Angaben vielfach erleichtert wurde. Die beiden ersten Weltkarten sind in flächentreuer Projektion gegeben, bei den übrigen Weltkarten wurde dagegen aus praktischen Gründen die Merkatorprojektion gewählt, da diese den schnellsten Überblick über die gleichen geographischen Breiten gibt, die besonders für Tier- und Pflanzenverbreitung von großem Belang sind.

An die Weltkarten schließen sich Darstellungen

von Produktion und Verkehr von Mitteleuropa und der einzelnen Erdteile in einer den Maßstäben der Karten entsprechenden Auswahl. Bei den außereuropäischen Erdteilen wurden Produktion und Verkehr auf je einem Blatte vereinigt, um diese Verhältnisse in ihrem geographischen Zusammenhange sofort erkennbar zu gestalten. Dabei ist beim Weltverkehr durch die Stärke der Linien immer Rücksicht auf die Verkehrshäufigkeit genommen worden; bei den Produkten sind die wichtigsten durch Flächenfarbe oder Schraffuren, deren stärkere oder schwächere Abtönung sich nach der Mächtigkeit der Produktion richtet, gegeben. Minder wichtige wurden nur eingeschrieben, die mineralischen Produkte in zinnroter, die pflanzlichen in blauer und die tierischen in grüner Farbe. Größe und Art der Schrift richtet sich nach der Bedeutung im allgemeinen. Bei tierischen und pflanzlichen Produkten sind Nahrungs- und Genußmittel durch stehende Schrift, technisch verwendete Produkte durch liegende Schrift unterschieden. Auf kleinen politischen Nebenkarten sind Schiffsverkehr, sowie der Wert von Ausfuhr und Einfuhr der wichtigsten Seehäfen gegeben. Nur bei Europa, wo sich Industrie und Verkehr in der kompliziertesten Weise entwickelt haben, sind naturgemäß diese Verhältnisse getrennt worden, um sie möglichst eingehend darstellen zu können. Die Karten der wichtigsten Seehäfen der Erde werden hier eine erwünschte Ergänzung bieten, ebenso die Karten zur Geschichte des Handels und der Kolonisation, die in ihren wichtigsten Perioden zur Anschauung gebracht ist.

Allen Behörden, die uns mit Material bereitwillig unterstützt haben, sowie den Vielen aus Schul- und Handelskreisen, die uns ihren Rat gewährten, sagen wir hierdurch unseren Dank. Jeder Beitrag zur Verbesserung soll uns immer willkommen sein.

LEIPZIG, im Mai 1902.

Der Herausgeber.

Die Verlagshandlung.



# I N H A L T.

M. = Maßstab. | T. = Tausend.  
 Mill. = Million. | Nbk. = Nebenkarte.  
 (Verweisungen auf andere Karten des Atlas sind in Klammern gestellt.)

	Seite		Seite
<b>I. Allgemeine Karten zum Weltverkehr.</b>		<b>Verbreitung wichtiger Kulturtiere I.</b> 2 Karten i. M. 1 : 200 Mill. . . . .	14
Verbreitung der wichtigsten Verkehrs- u. Handelssprachen d. Erde. Die Staatsformen der Erde.	M. 1 : 175 Mill. 1	<b>Verbreitung wichtiger Kulturtiere II.</b> 2 Karten i. M. 1 : 200 Mill. . . . .	15
Übersicht des Weltverkehrs, der Kolonien und Handelsflotten. M. 1 : 100 Mill. . . . . Diagramme: 1. Größenvergleich der Kolonialstaaten und ihrer Besitzungen. 2. Größenvergleich des Brutto-Tonnengehalts der Handelsflotten. Die wichtigsten Handelsflaggen.	2. 3	<b>III. Deutsches Reich und Mitteleuropa, Produktion und Verkehr.</b>	
Übersicht der Verkehrsmittel zu Land und Wasser. Verbreitung klimatischer Krankheiten.	M. 1 : 200 Mill. 4	<b>Deutsches Reich, Berufstätigkeit und Volksdichte.</b> M. 1 : 9 Mill. . . . . 16	
Deutsche Kabel u. Kolonialbesitzungen. Britische „ „ „ Französ. „ „ „	M. 1 : 200 Mill. 5	1. Landwirtschaftliche Bevölkerung.      3. Handelsgewerbliche Bevölkerung. 2. Industrielle Bevölkerung.                  4. Volksdichte. Diagramm: Berufstätigkeit in Prozenten der Gesamtbevölkerung.	
Gebiet des Welpostvereins und Postpaketverkehr. Karte der Währungen.	M. 1 : 200 Mill. 6	<b>Deutsches Reich, Bodenbenutzung.</b> M. 1 : 9 Mill. 17	
		1. Roggenbau und Waldverbreitung.      3. Kartoffel- und Gerstenbau. 2. Weizen-, Spelz- und Tabakbau.      4. Hafer-, Flachs-, Zuckerrüben-, Hopfen- und Weinbau. Diagramm: Bodenbenutzung in Prozenten der Gesamtbodenfläche.	
		<b>Mitteleuropa, wichtigste Industrien.</b> M. 1 : 5 Mill. 18	
		<b>Die wichtigsten Industriegebiete Europas.</b> M. 1 : 2 Mill. 19	
		1. Niederrheinisch-westfälisch.      6. Südwestdeutsches u. schweizerisches Gebiet. 2. Oberschlesisches Gebiet.          7. Lyoner und St. Étienner Gebiet. 3. Mosel-Saar-Gebiet.                  8. Belgisches Gebiet. 4. Mitteldeutsches und nordböhmisches Gebiet.      9. Schottisches Gebiet. 5. Harz-Gebiet.                          10. Mittelenglisches Gebiet.	
<b>II. Geographische Verbreitung der wichtigsten Rohprodukte.</b>		<b>Wasserstraßen und Wasserverkehr Mitteleuropas.</b> M. 1 : 5 Mill. . . . . 20	
Fundorte wichtig. Mineralien. 3 Karten i. M. 1 : 200 Mill. . . . .	7	Nbk.: Niederrheinisch-westfälisches Industriegebiet. M. 1 : 2 Mill.	
Verbreitung von Nutzpflanzen I. Nahrungspflanzen. 3 Karten i. M. 1 : 200 Mill. . . . .	8	<b>Eisenbahnen und Eisenbahngüterverkehr Mitteleuropas.</b> M. 1 : 5 Mill. . . . . 21	
Verbreitung von Nutzpflanzen II. Genußmittel u. technisch verwendete Pflanzen. 3 Karten i. M. 1 : 200 Mill. . . . .	9	Nbk.: Niederrheinisch-westfälisches Industriegebiet.	
Vegetationsformen d. Erde, Meeresströmungen, Grenze d. Eisbodens und Treibeisverbreitung. Hauptwirtschaftsformen der Erde.	M. 1 : 200 Mill. 10	<b>Außenhandel des Deutschen Reiches im Jahre 1900. I.</b> M. 1 : 200 Mill. . . . . 22	
Verbreitung wichtiger Wildtiere I. 2 Karten i. M. 1 : 200 Mill. . . . .	11	1. Einfuhr nach Deutschland aus allen Erdteilen.      2. Ausfuhr von Deutschland nach allen Erdteilen.	
Verbreitung wichtiger Wildtiere II. 3 Karten (Pelztiere) i. M. 1 : 200 Mill. . . . .	12	<b>Außenhandel des Deutschen Reiches im Jahre 1900. II.</b> M. 1 : 40 Mill. . . . . 23	
Verbreitung wichtiger Wildtiere III. 2 Karten i. M. 1 : 200 Mill. . . . .	13	Handel nach Wert und Warenklassen: 1. Ausfuhr aus Deutschland nach europäischen Ländern und Kleinasien.      2. Einfuhr nach Deutschland von europäischen Ländern und Kleinasien. 2. Diagramme: Handel des deutschen Zollgebiets im Jahre 1900 nach Warenklassen und Gewichtsmengen, Herkunfts- und Bestimmungsländern.	

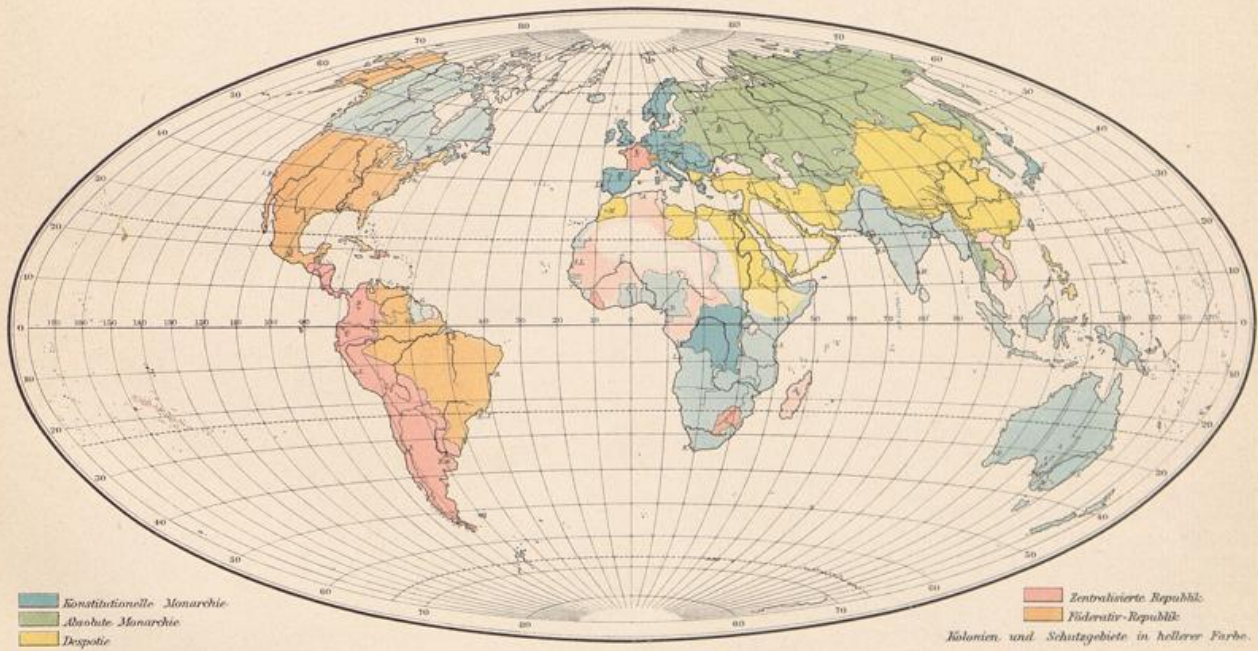
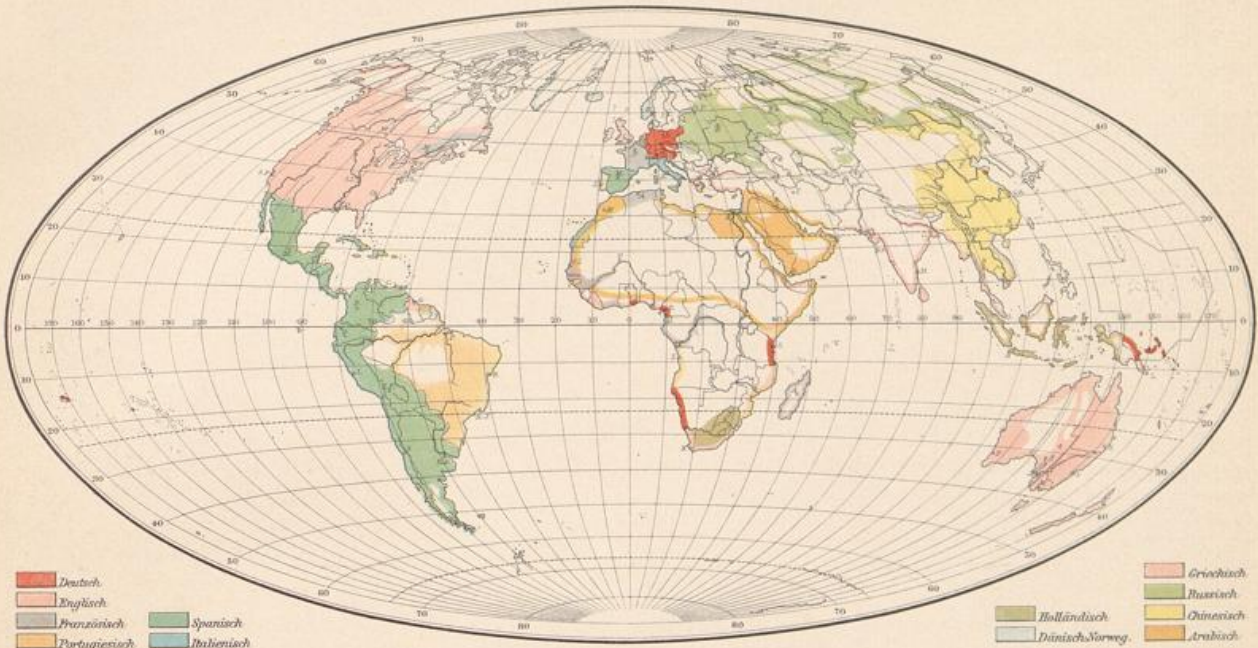
IV. Europa, Produktion und Verkehr.		Seite
Europa, pflanzliche Produkte. 2 Karten i. M. 1:30 Mill.		24
Europa, Viehzucht und Fischerei. } M. 1:30 Mill.		25
Europa, Mineralienkarte.		
Europa, wichtigste Industrien und Schiffsverkehr. M. 1:20 Mill.		26
(Wichtigste Industriegebiete Europas i. M. 1:2 Mill. u. 1:5 Mill. siehe S. 18 u. 19.)		
Verkehrskarte von Europa. M. 1:20 Mill.		27
(Schiffsverkehr siehe S. 26.)		
Verkehrskarte von Südeuropa und dem Mittelmeer. M. 1:15 Mill.		28
Nbk.: 1. Hafen von Genua. } M. 1:100 T.		
2. Hafen von Neapel.		
Verkehrskarte des Atlantischen Ozeans. M. 1:60 Mill.		29

#### V. Außereuropäische Erdteile, Produktion und Verkehr.

Asien, Produkten- und Verkehrskarte. M. 1:40 Mill.		30
Nbk.: 1. Politische Übersicht u. Schiffsverkehr. M. 1:120 Mill.		
2. Ceylon. } M. 1:20 Mill.		
3. Java.		
Afrika, Produkten- und Verkehrskarte. M. 1:40 Mill.		31
Nbk.: 1. Politische Übersicht u. Schiffsverkehr. M. 1:100 Mill.		
2. Ägypten. M. 1:10 Mill.		
Nordamerika, Produkten- u. Verkehrskarte. M. 1:40 Mill.		32
Nbk.: Politische Übersicht und Schiffsverkehr. M. 1:100 Mill.		
Vereinigte Staaten, Produkten- und Verkehrskarte. M. 1:20 Mill.		33
Nbk.: 1. Viehzucht } M. 1:80 Mill.		
2. Industrien		
Südamerika, Produkten- u. Verkehrskarte. M. 1:40 Mill.		34
Nbk.: Politische Übersicht und Schiffsverkehr. M. 1:100 Mill.		
Australien und Ozeanien, Produkten- und Verkehrskarte. M. 1:40 Mill.		35
Nbk.: 1. Politische Übersicht u. Schiffsverkehr. M. 1:80 Mill.		
2. Südastralien. M. 1:20 Mill.		

VI. Wichtigste Seehäfen der Erde.		Seite
Seehäfen I. Häfen des Deutschen Reichs . . . . .		36
1. Elbe und Wesermündung. M. 1:750 T.	7. Lübeck u. Travemündung. M. 1:500 T.	
2. Bremerhaven. M. 1:100 T.	8. Kieler Hafen. M. 1:100 T.	
3. Emden. M. 1:100 T.	9. Odermündung. M. 1:750 T.	
4. Hamburg. M. 1:250 T.	10. Stettin. M. 1:100 T.	
5. Hamburger Freihafengebiet. M. 1:100 T.	11. Danzig, Reede. M. 1:500 T.	
6. Bremen. M. 1:100 T.	12. Neufahrwasser. M. 1:100 T.	
	13. Königsberger Seekanal. M. 1:750 T.	
Seehäfen II. Außerdeutsche Häfen Europas . . . . .		37
1. Kopenhagen. M. 1:100 T.	8. Southampton. M. 1:100 T.	
2. Amsterdam. M. 1:100 T.	9. Liverpool. M. 1:250 T.	
3. Rotterdam. M. 1:100 T.	10. Lissabon u. Tajomündung. M. 1:500 T.	
4. Antwerpen. M. 1:100 T.	11. Triest. M. 1:100 T.	
5. Themsemündung. M. 1:1 Mill.	12. Marseille. M. 1:100 T.	
6. Londoner Hafenanlagen. M. 1:100 T.	13. Lagunen von Venedig. M. 1:500 T.	
7. Southampton und Portsmouth. M. 1:1 Mill.	14. Bosphorus. M. 1:500 T.	
(Häfen von Genua und Neapel siehe S. 28.)		
Seehäfen III. Außereuropäische Häfen . . . . .		38
1. New-York. M. 1:500 T.	11. Alexandria. M. 1:250 T.	
2. Philadelphia, Baltimore und Washington. M. 1:3 Mill.	12. Sueskanal. M. 1:3 Mill.	
3. Boston. M. 1:500 T.	13. Kapstadt. M. 1:500 T.	
4. San Francisco. M. 1:500 T.	14. Bombay. M. 1:500 T.	
5. New-Orleans u. die Mississippiemündung. M. 1:3 Mill.	15. Colombo. M. 1:100 T.	
6. Nicaraguakanal. M. 1:3 Mill.	16. Madras. M. 1:500 T.	
7. Panamakanal. M. 1:3 Mill.	17. Singaporestasse. M. 1:2 Mill.	
8. Habana. M. 1:250 T.	18. Canton, Hongkong und Macao. M. 1:2 Mill.	
9. Rio de Janeiro. M. 1:500 T.	19. Jangtse-kiang-Mündung. M. 1:2 1/3 Mill.	
10. Buenos Aires. M. 1:750 T.	20. Schanghai. M. 1:250 T.	
	21. Bai von Tokio. M. 1:2 Mill.	
	22. Jokohama. M. 1:500 T.	
VII. Zur Geschichte des Handels und der Kolonisation.		
Zur Geschichte des Handels und der Kolonisation I. 39		
Koloniengründung im Altertum. M. 1:30 Mill.		
Ausbreitung der Hansa zur Zeit ihrer höchsten Entwicklung. M. 1:10 Mill.		
Zur Geschichte des Handels und der Kolonisation II. 40		
Handelswege im Mittelalter und Entdeckungsfahrten. M. 1:200 Mill.		
Europäische Kolonien um 1660 (zur Zeit der niederländischen Handelsherrschaft). M. 1:200 Mill.		
Nbk.: 1. Westindien. } M. 1:100 Mill.		
2. Vorderindien.		
(Heutige Verteilung des Kolonialbesitzes siehe S. 2 u. 3.)		

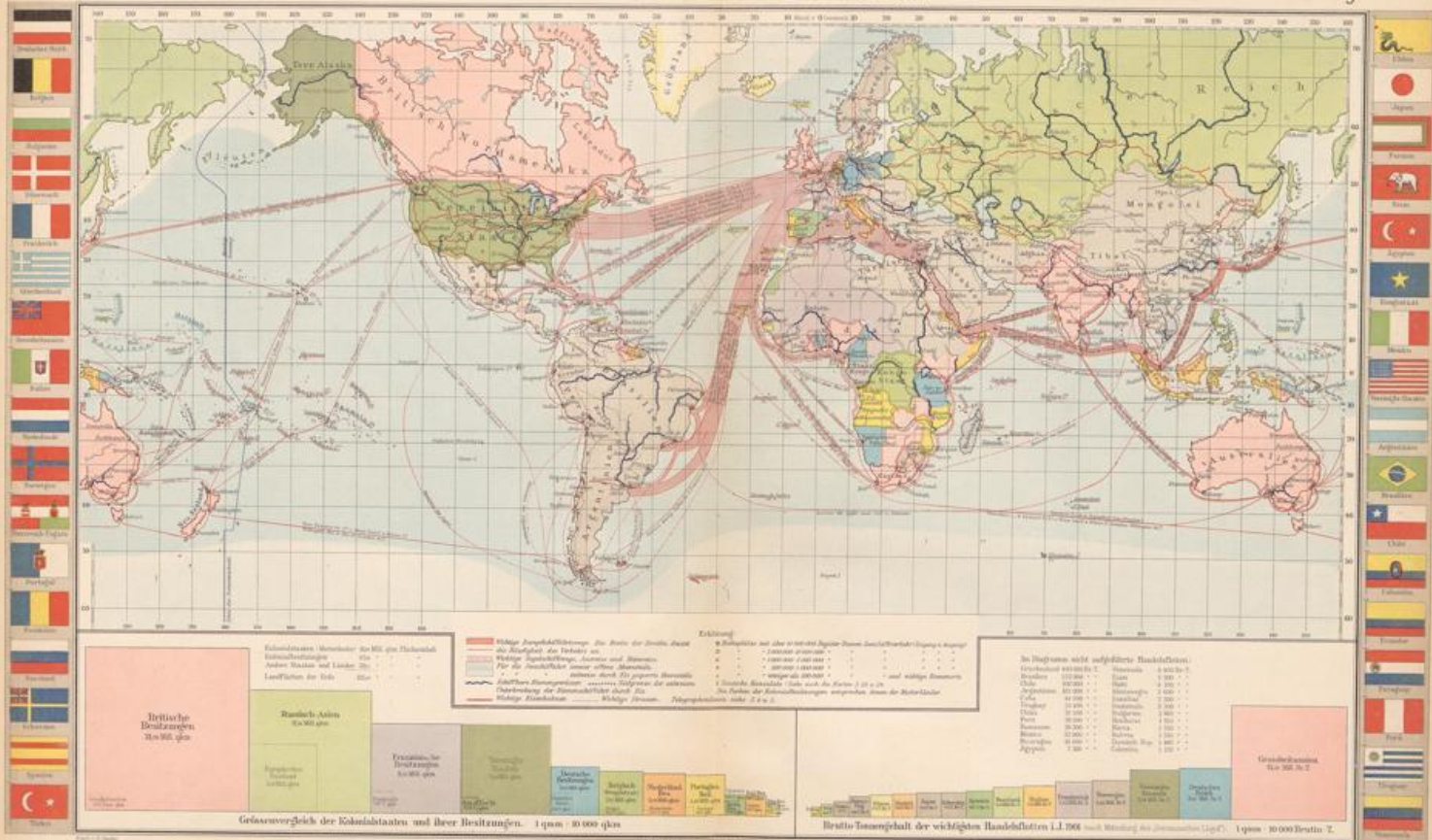




Deuth. v. A. Thomas

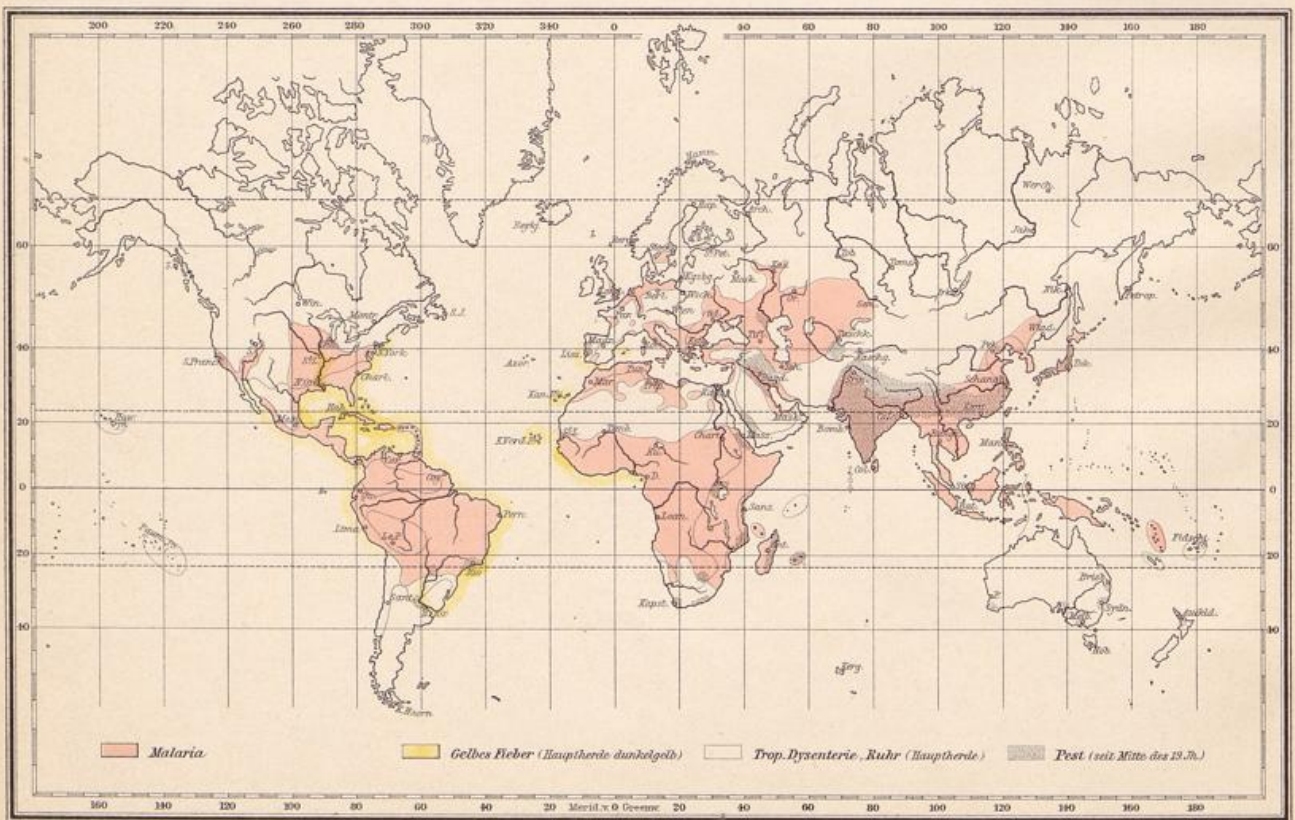
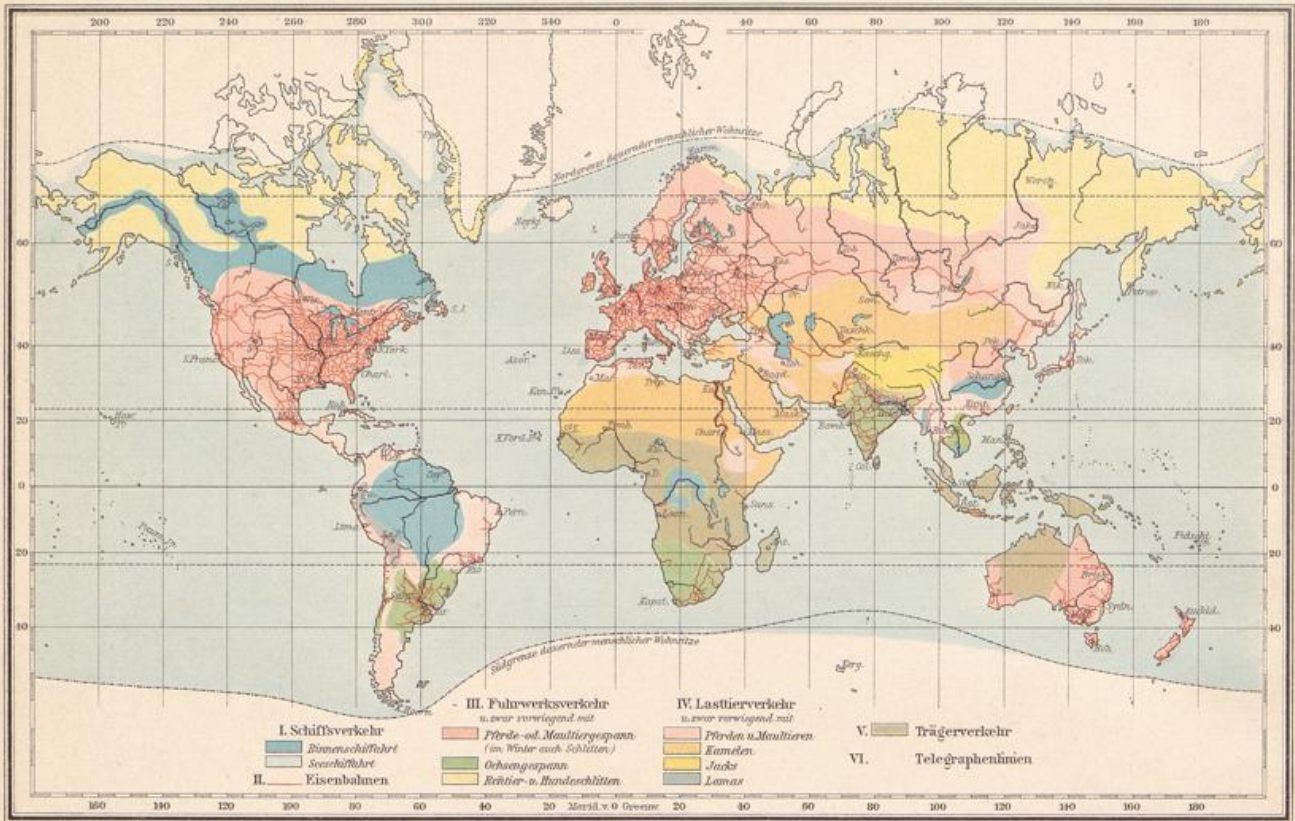




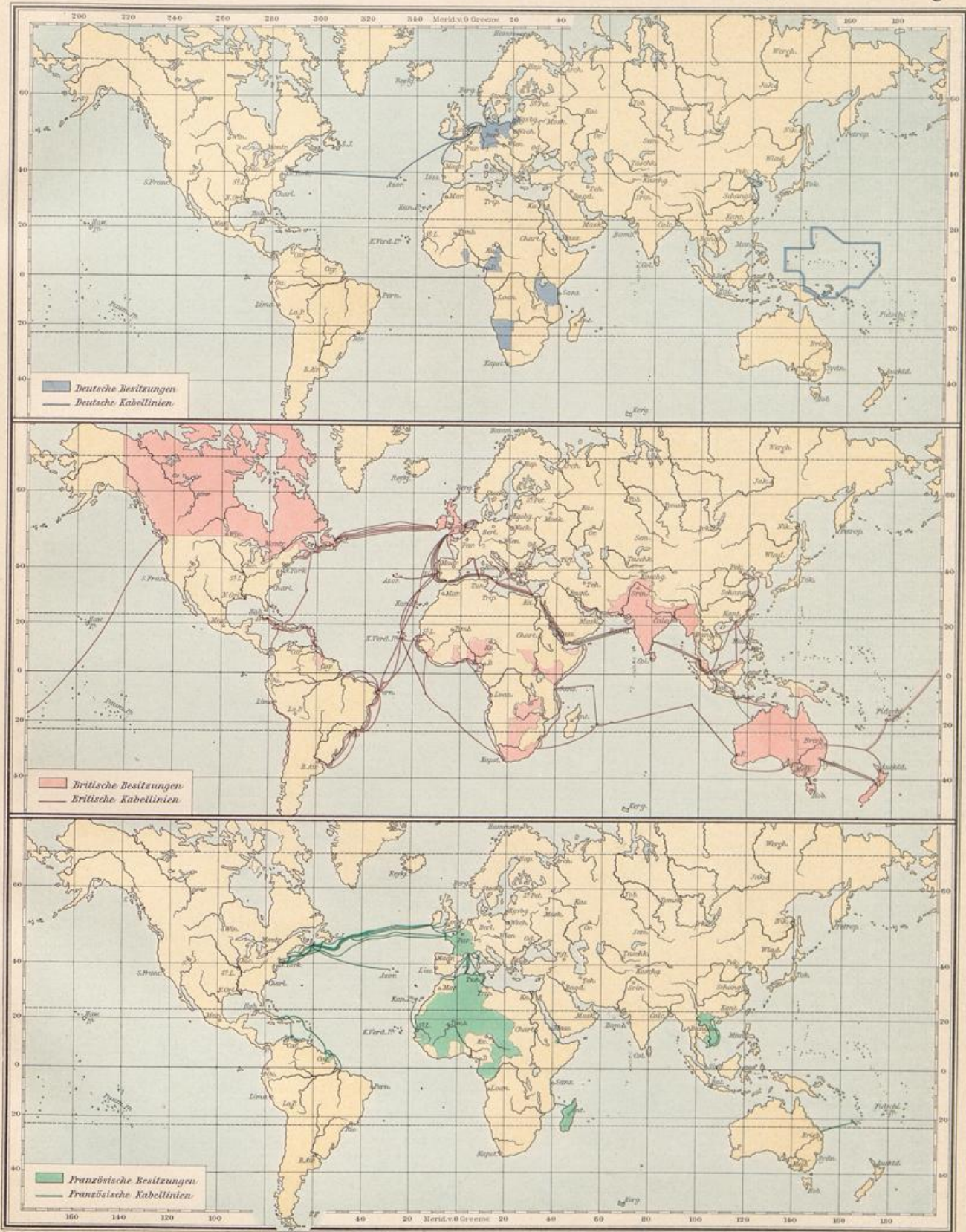




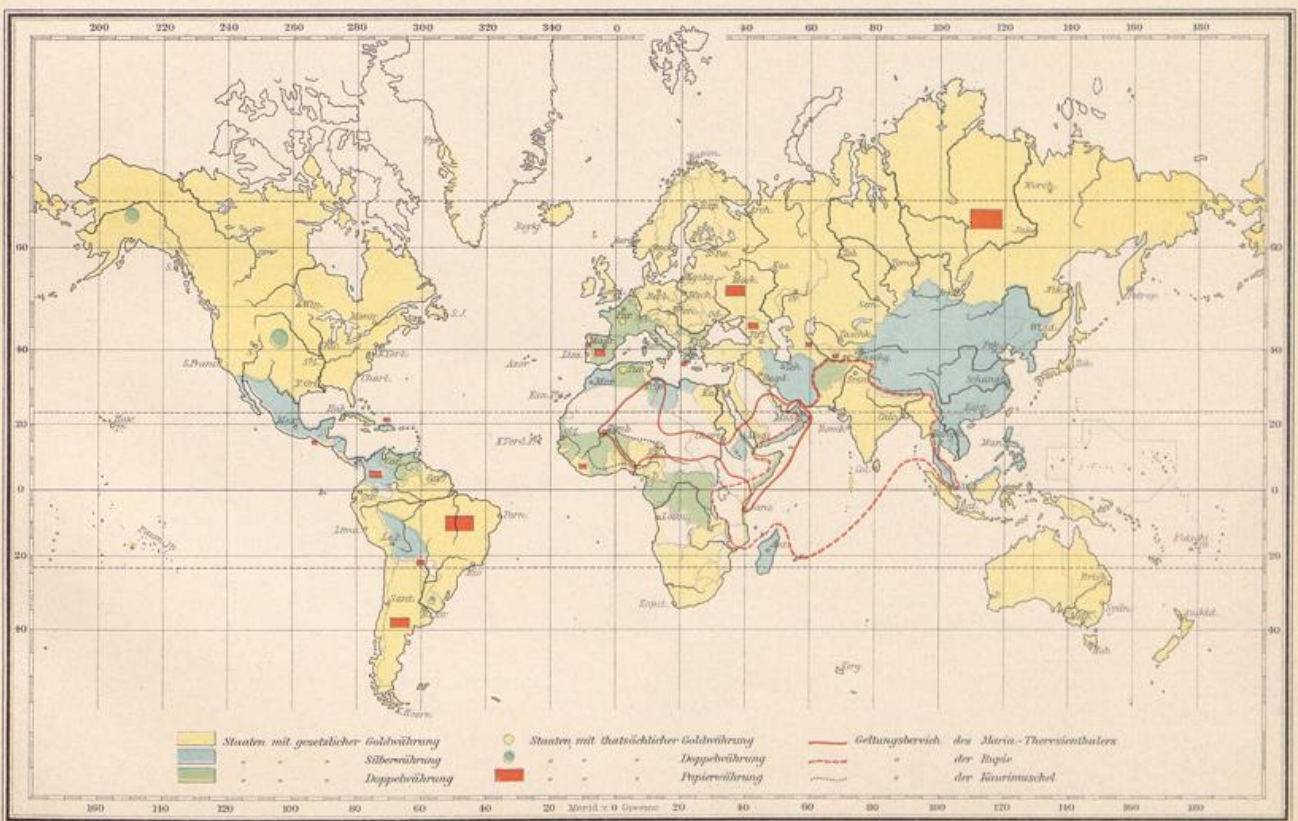
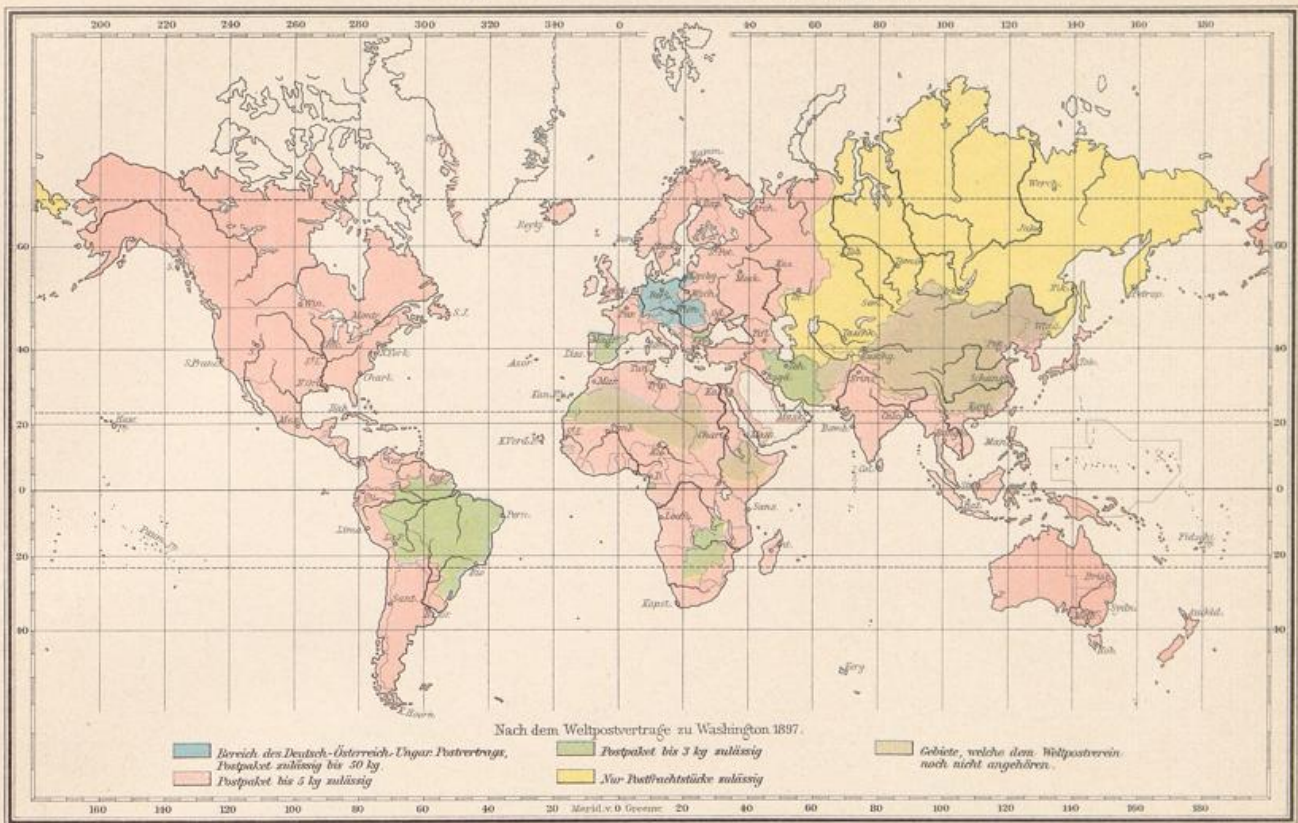




Verf. v. Dr. Z. Anthonis

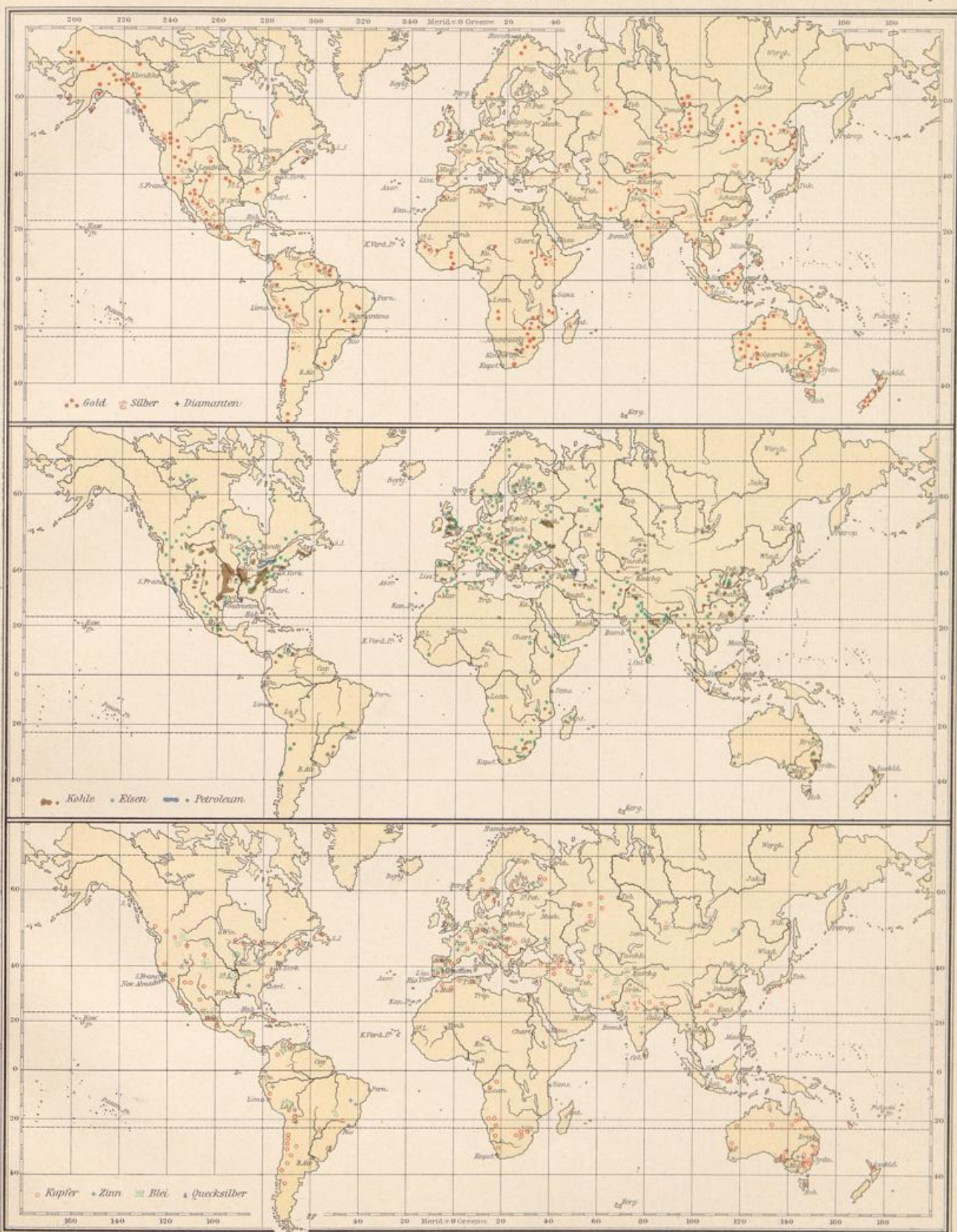






Verf. v. J. Thoma

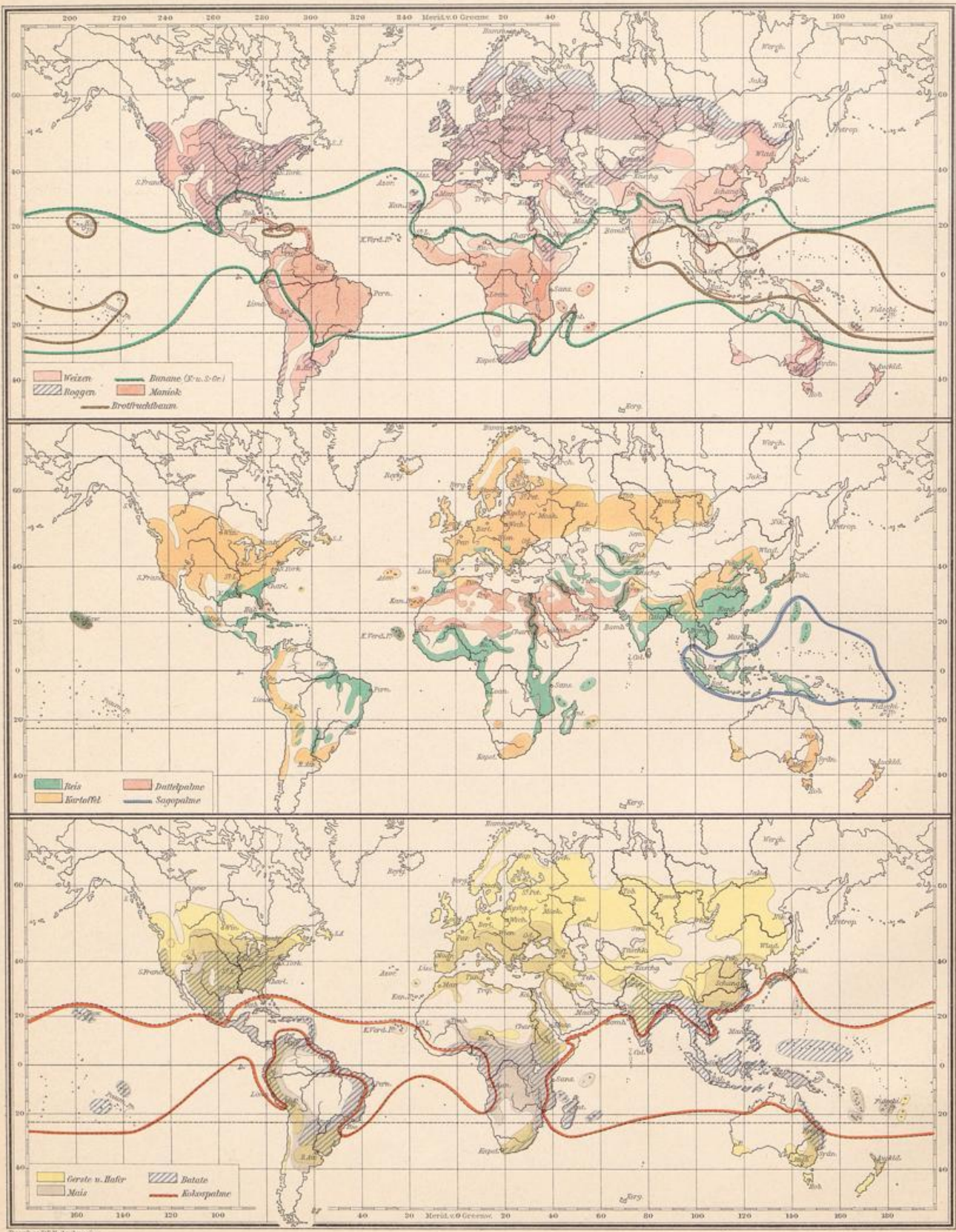




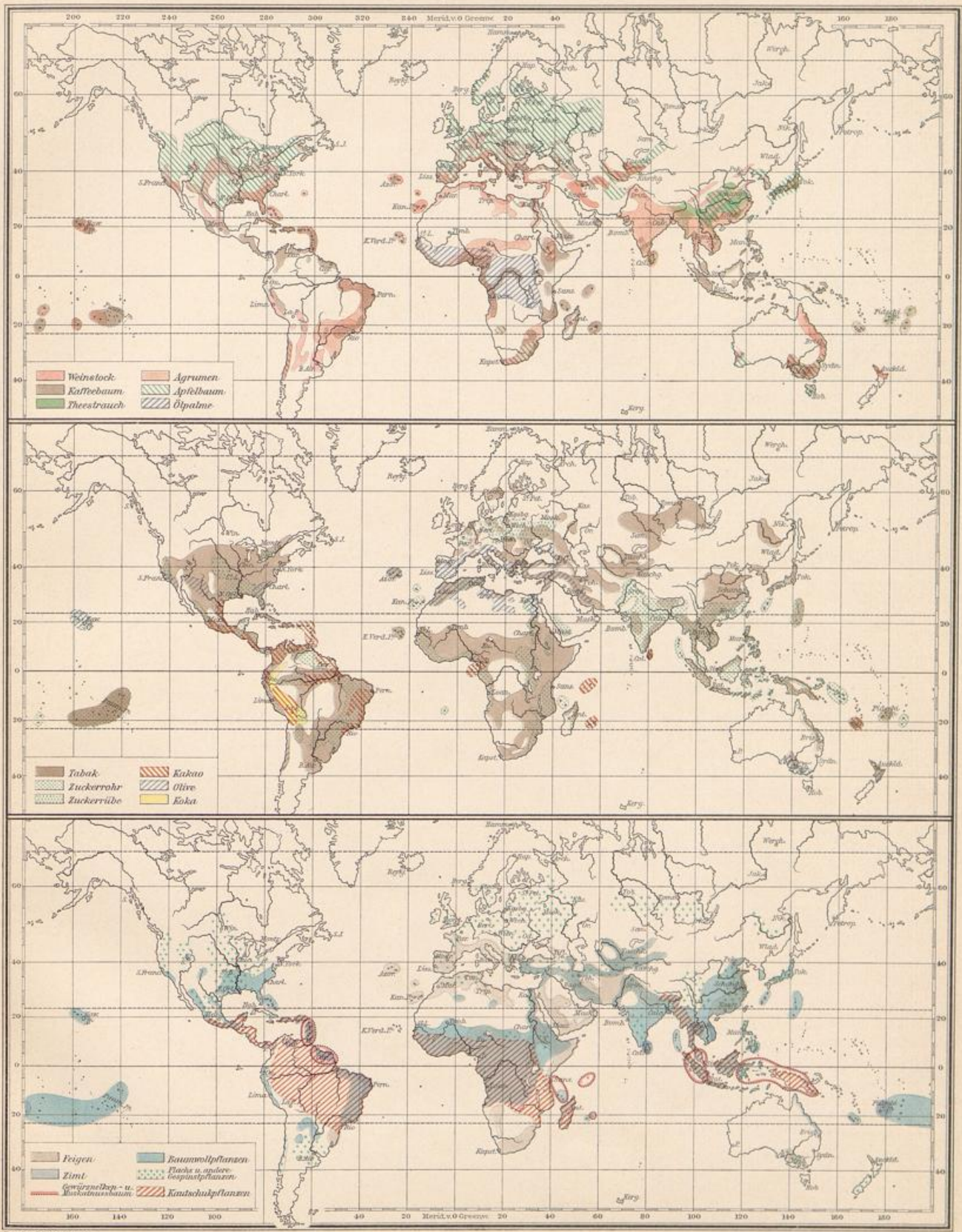
Druck v. DT E. Androsius u. E. Umbreit.







Zeichn. v. Dr. E. Androsch



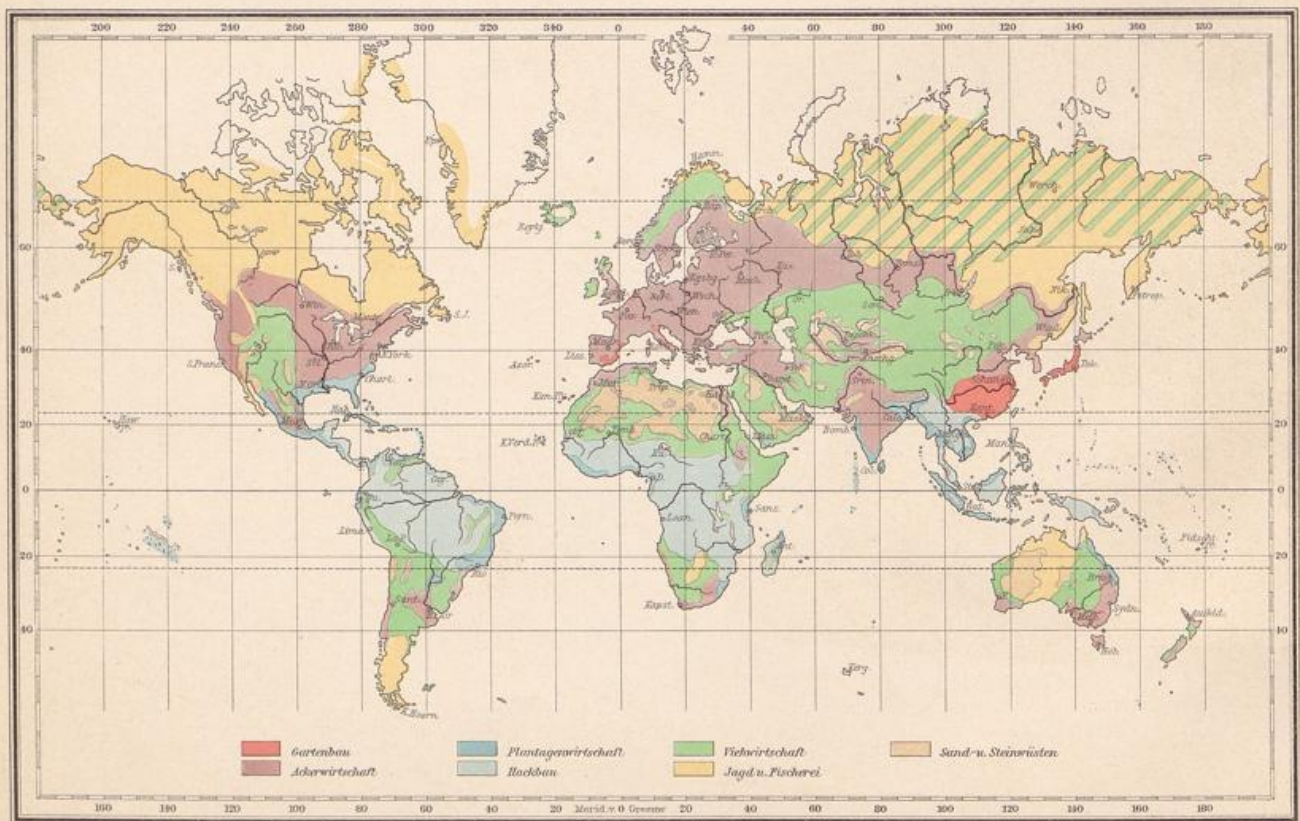
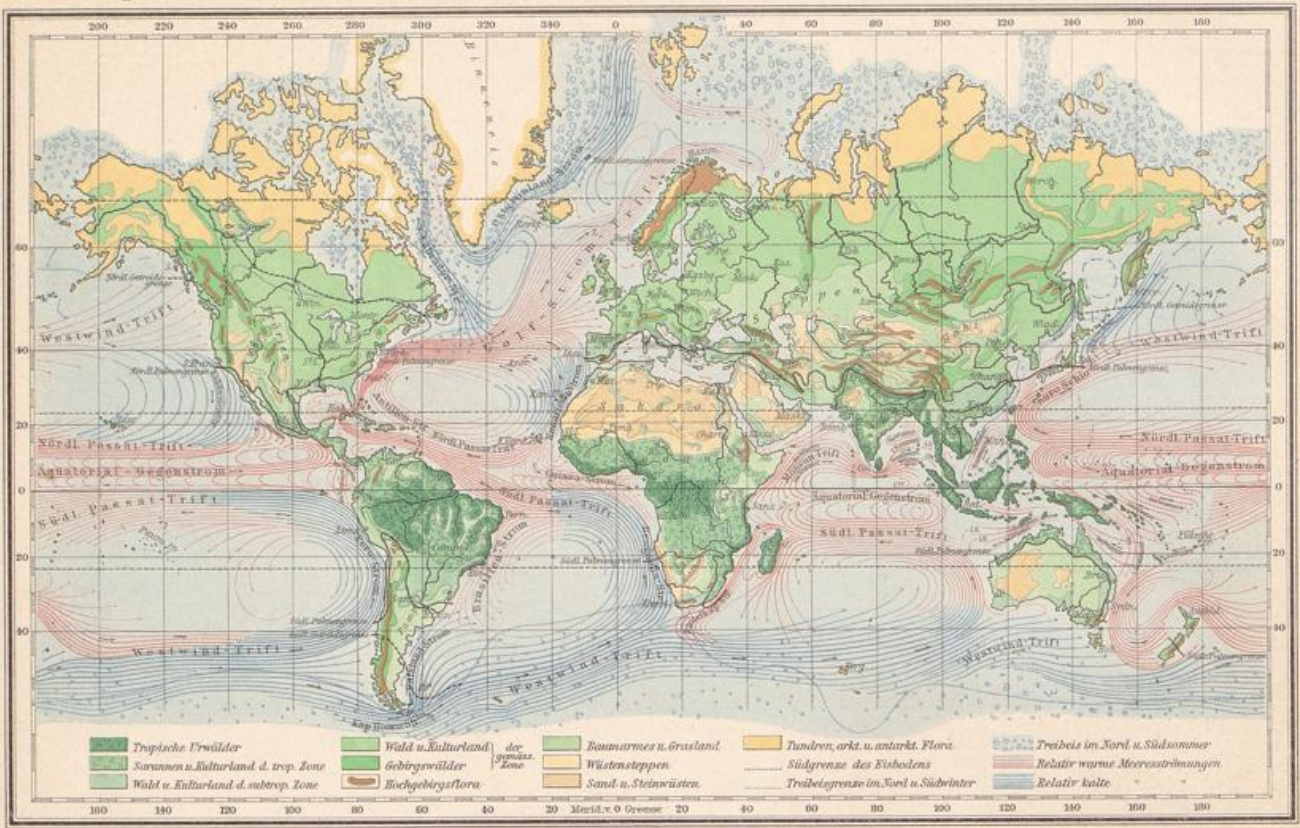
Verz. v. Dr. E. Androsch

Für andere Gewürze u. Drogen vgl. die Karten der Erstteile (S. 30 - 35).

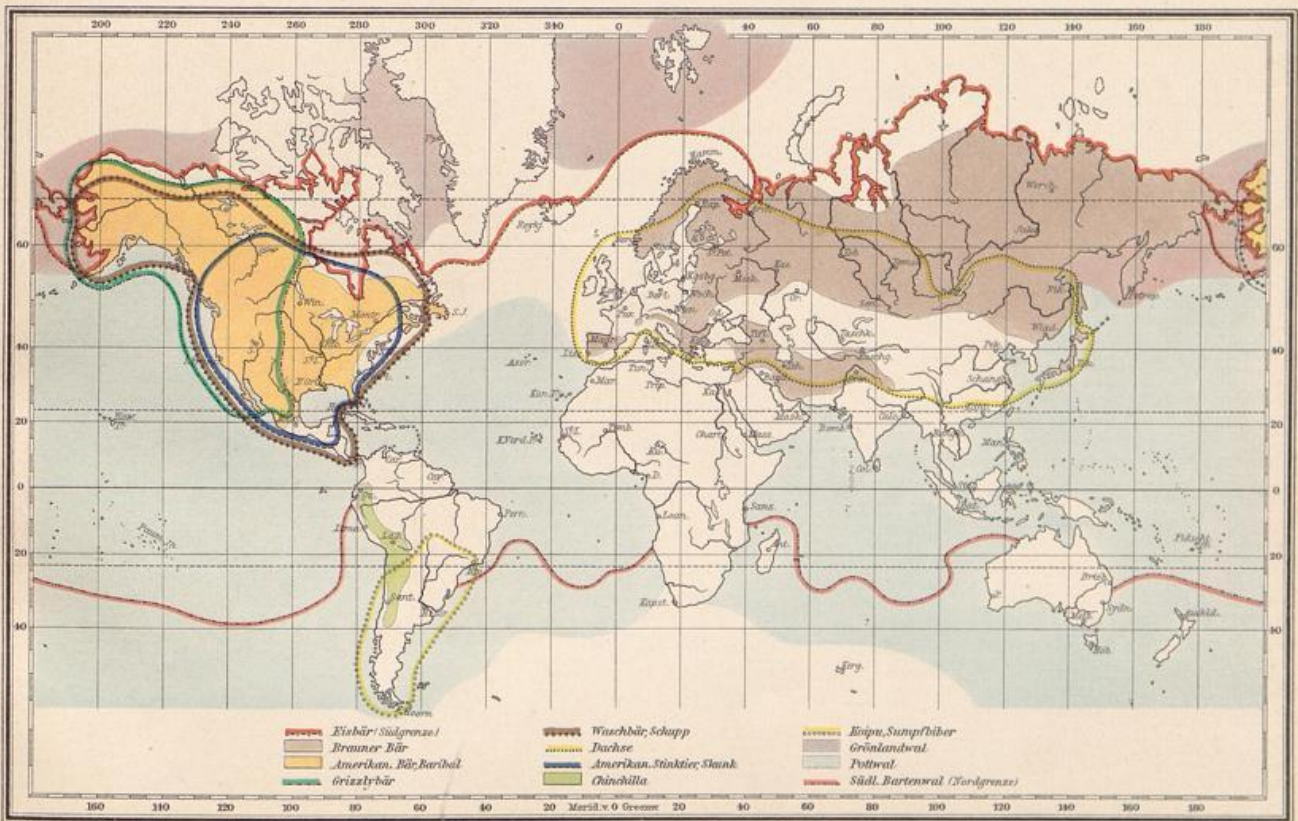
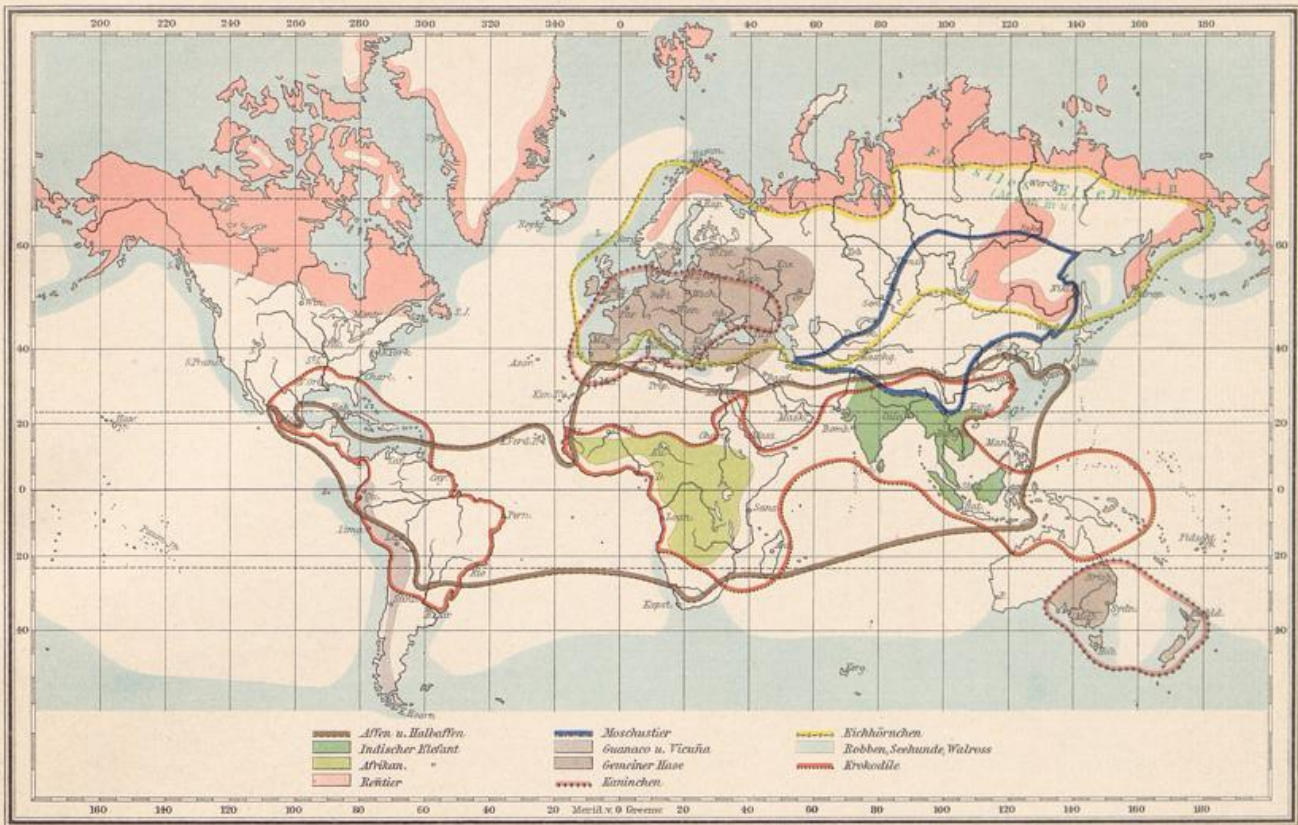


Vegetationsformen und Meeresströmungen. Hauptwirtschaftsformen.

10 Vegetationsformen, Meeresströmungen. Hauptwirtschaftsformen.



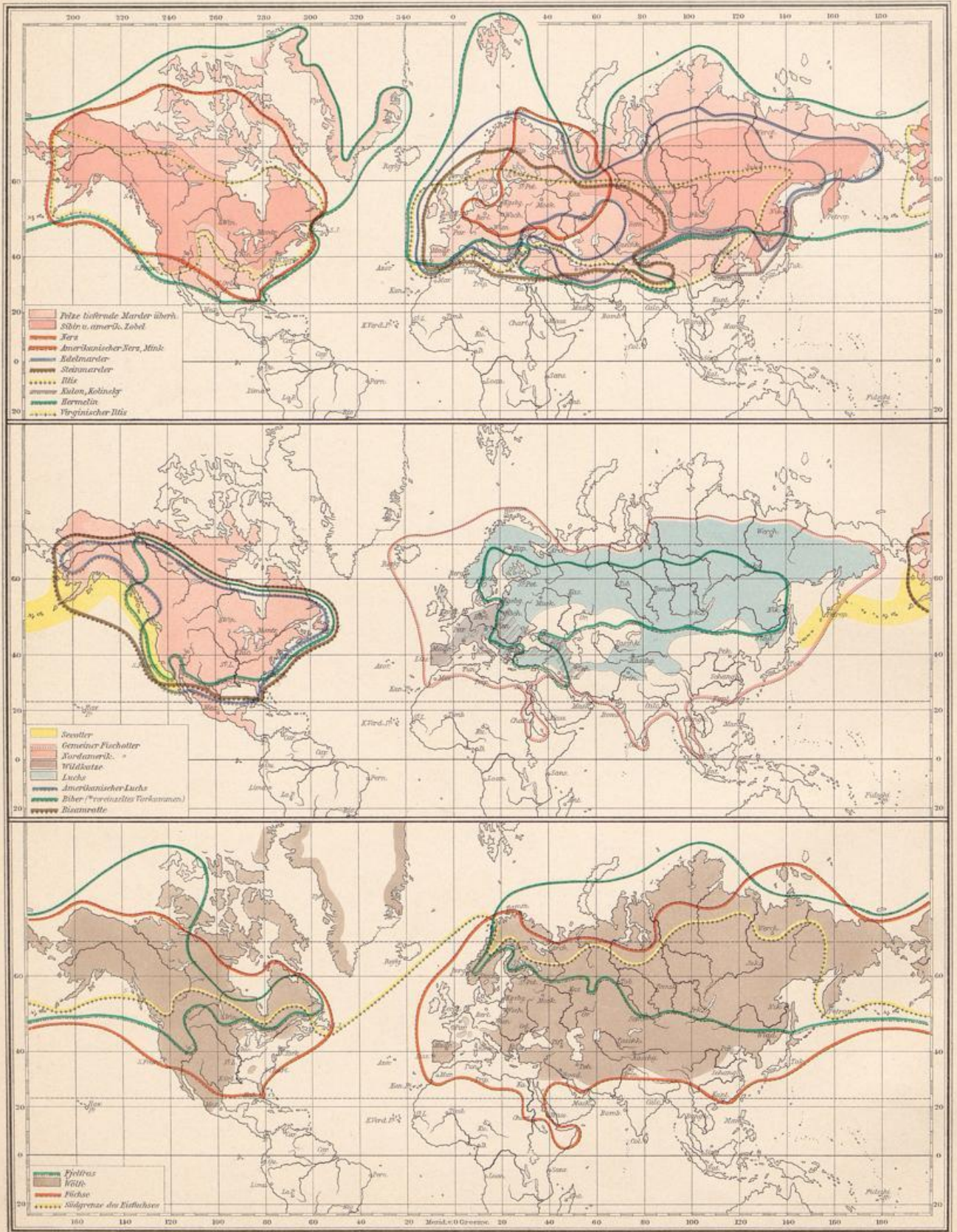
Beacht. v. Dr. E. Ambrusch.



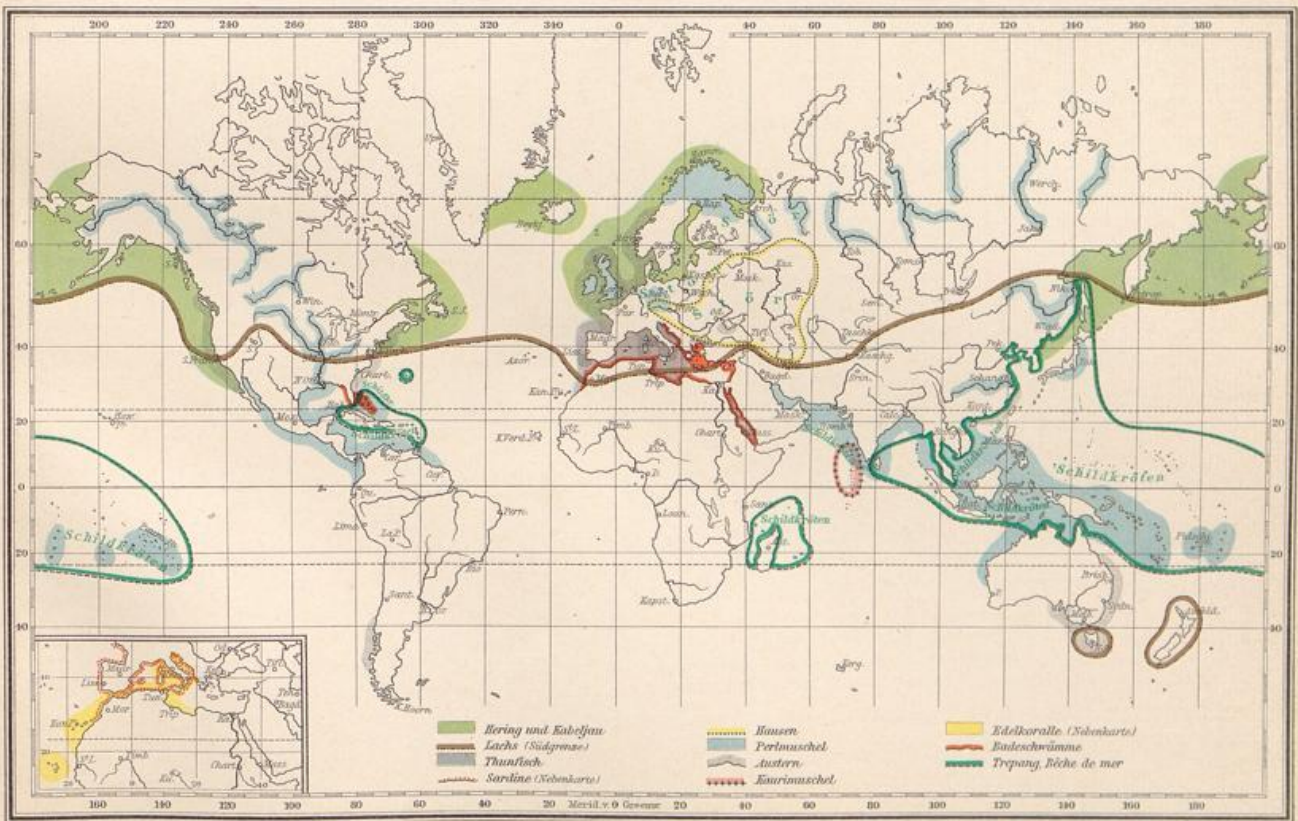
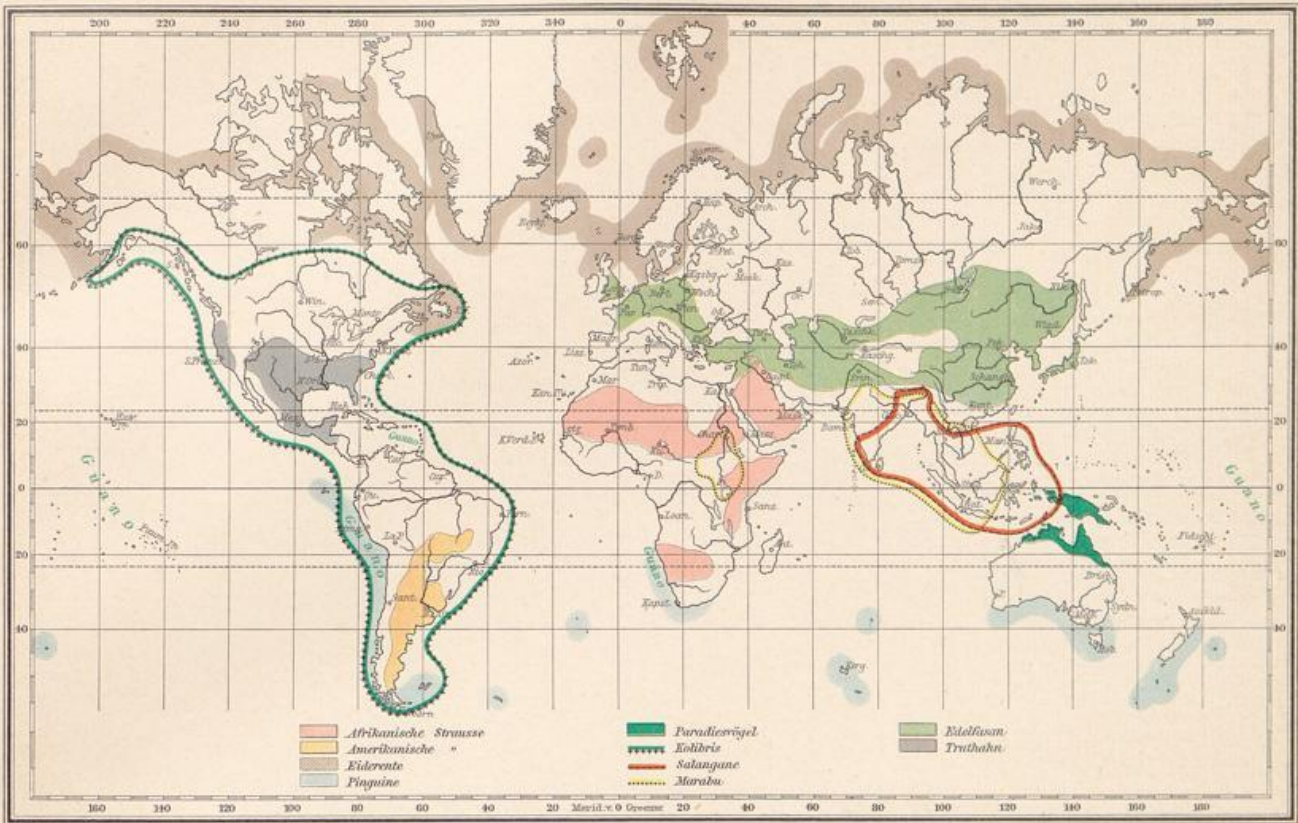
Verf. v. Dr. E. Ambrass.







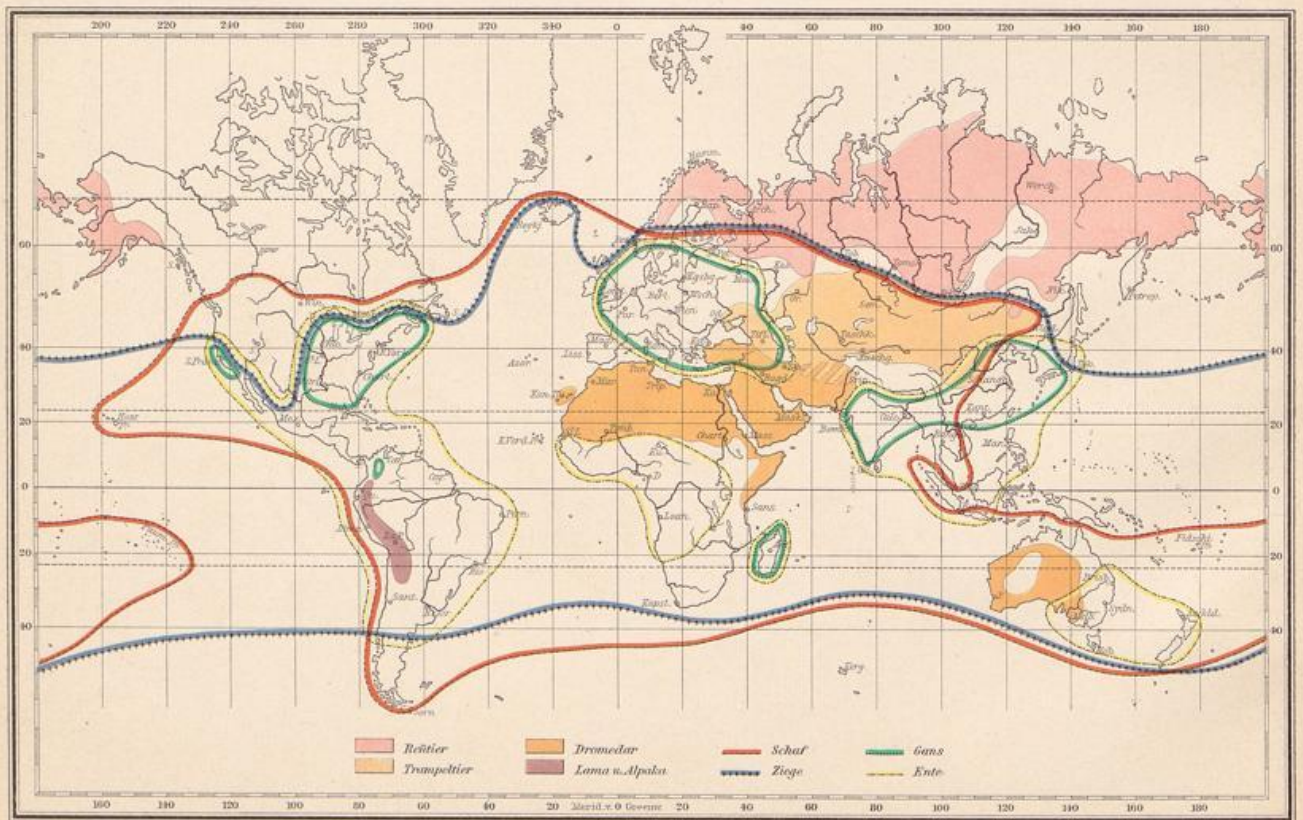
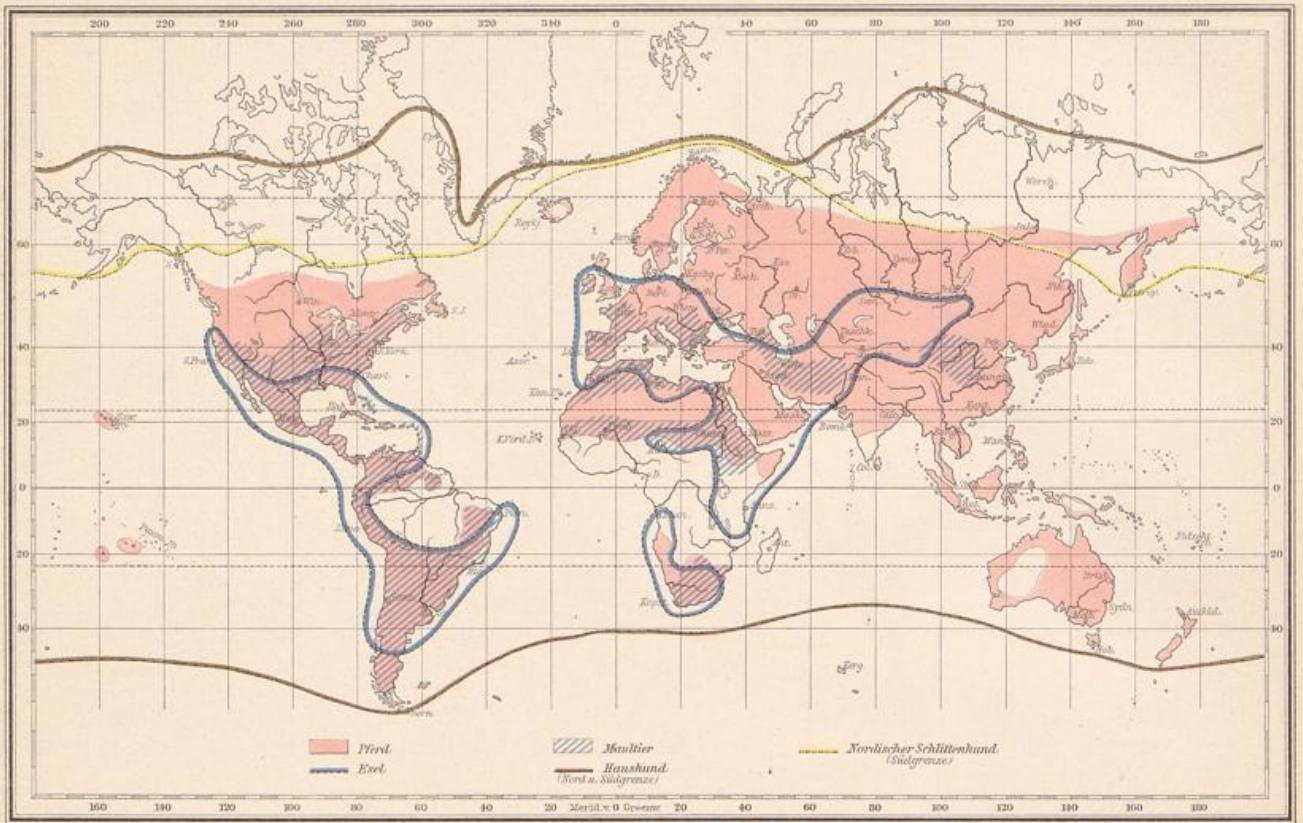
Verf. v. Dr. E. Anthonis



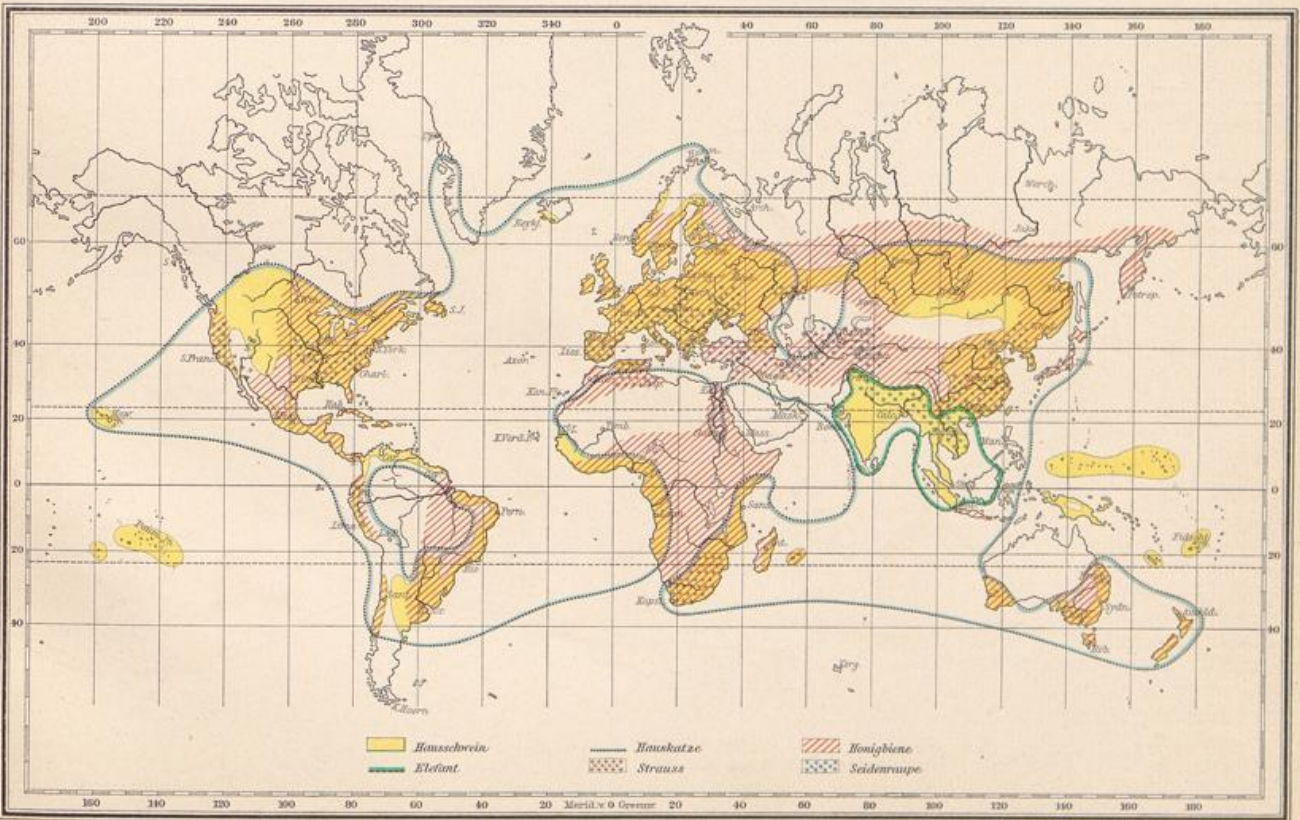
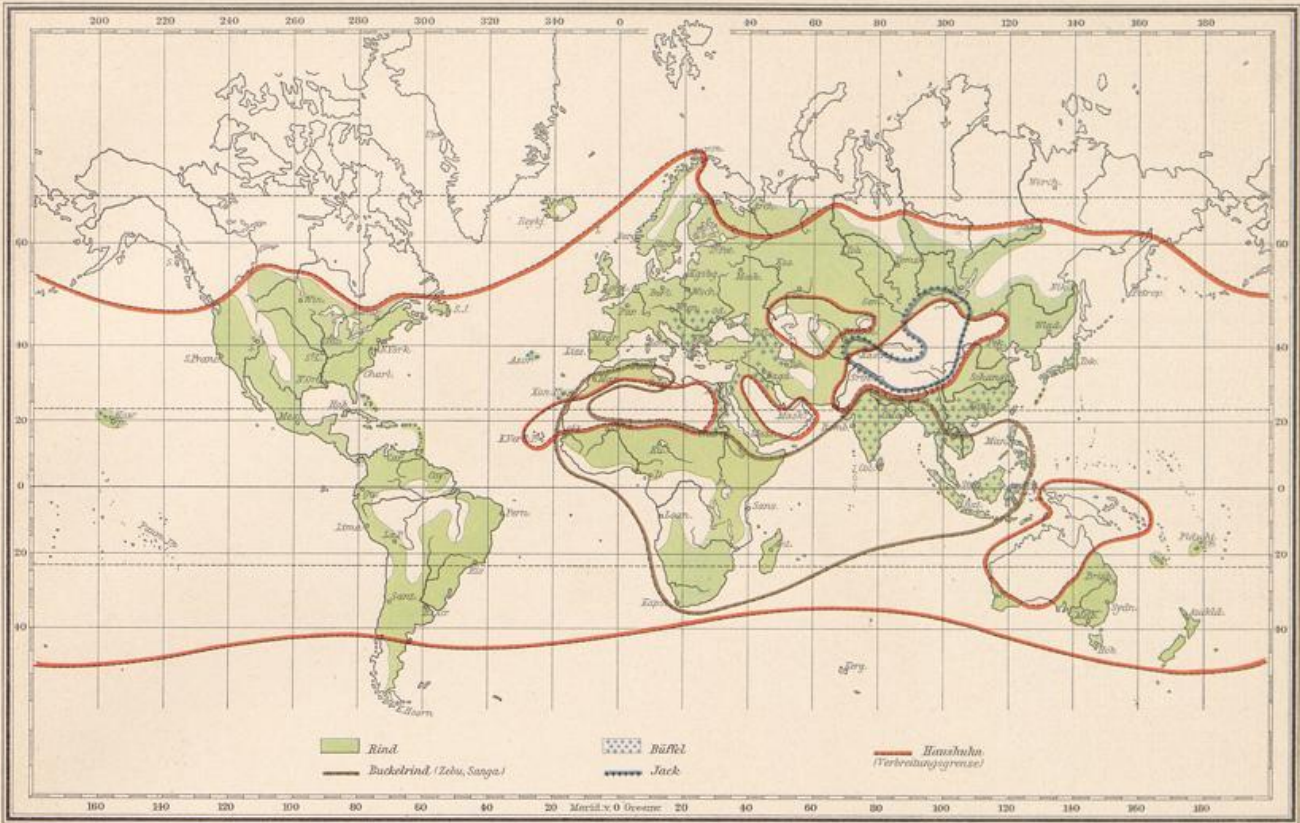
Verf. v. Dr. E. Andresen







Verarb. v. Dr. L. Andronikus

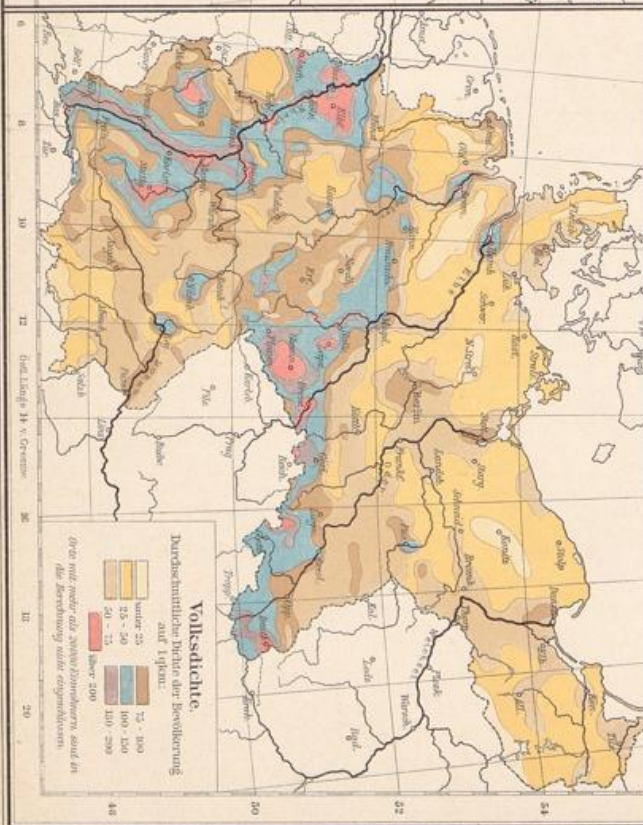
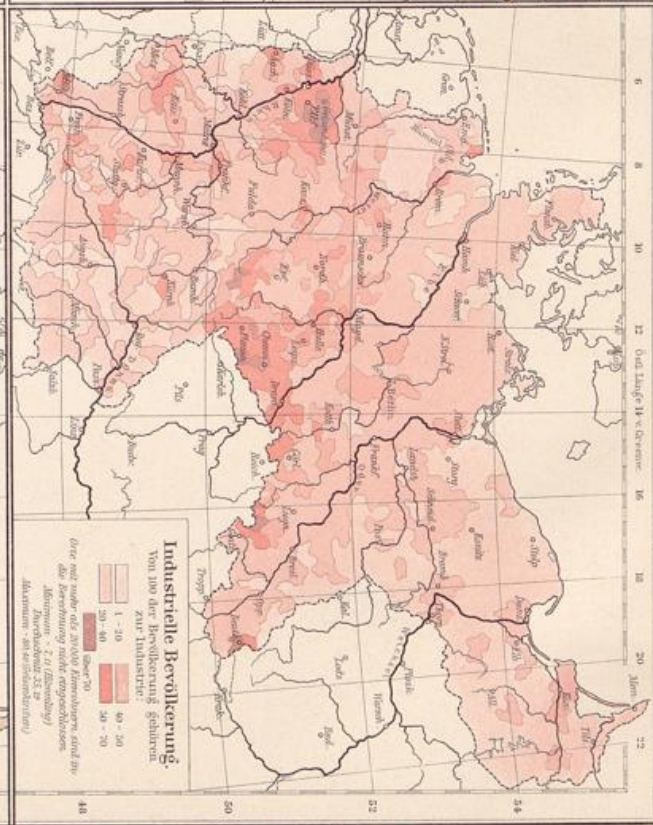
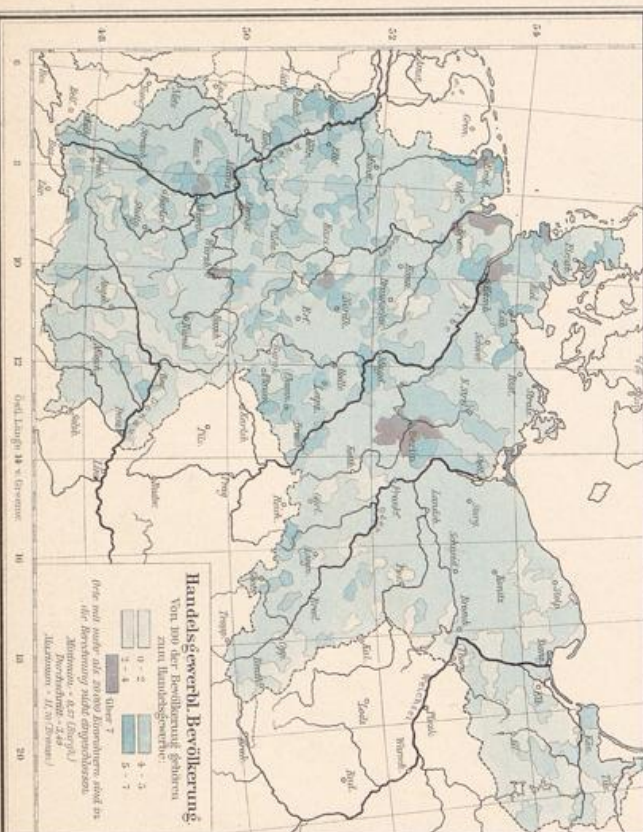
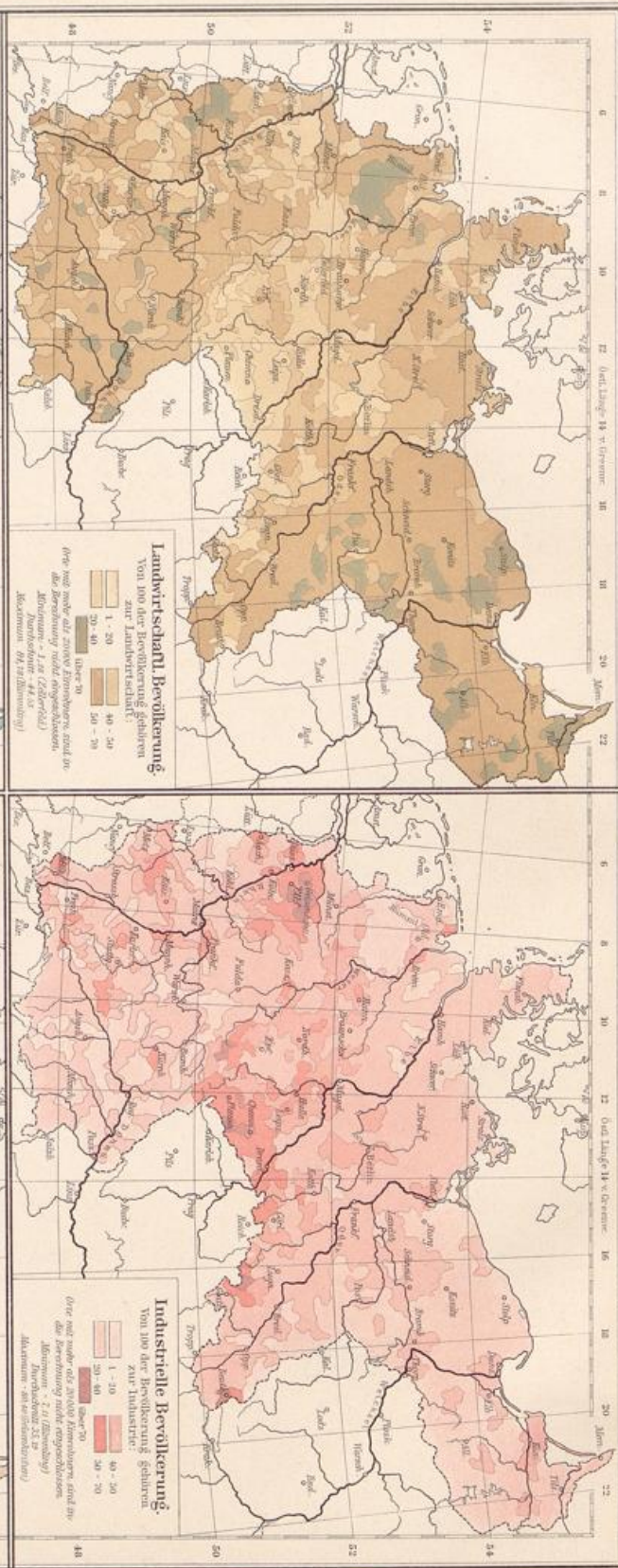


Bearb. v. Dr. E. Ambrosius.





# Deutsches Reich, Berufstätigkeit und Volksdichte.

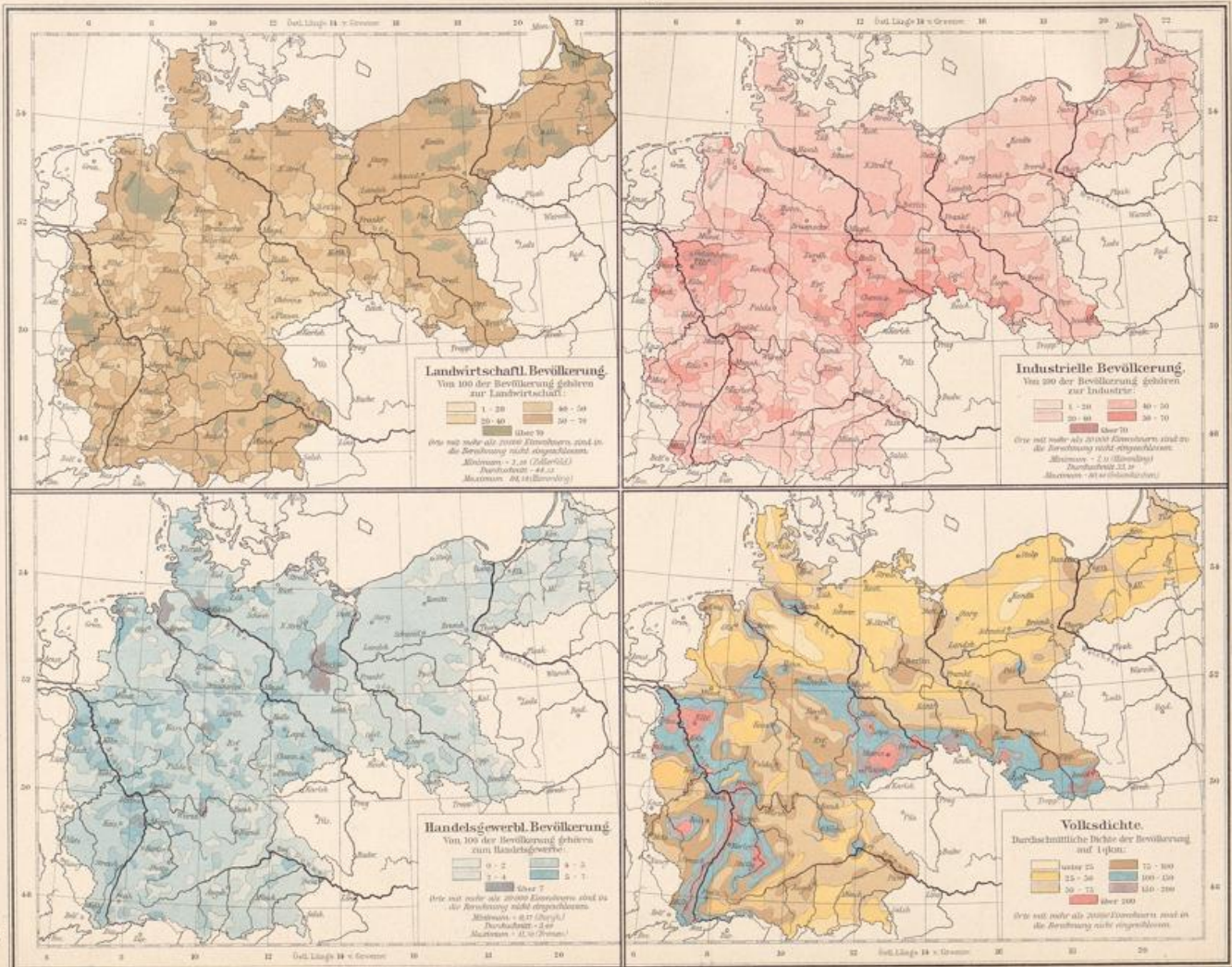


Die Berufstätigkeit im Deutschen Reiche  
in Prozenten der Gesamtbevölkerung:

Land u. Forstwirtschaft 33,2	Bergbau, Huttenwesen, Industrie 33,3	Handel u. Verkehr 15,5
------------------------------	--------------------------------------	------------------------

Maßstab 1:9000000 (Gruß auf der Karte: 9 km in der Natur) 0 50 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 Kilometer

# Deutsches Reich, Berufstätigkeit und Volksdichte.

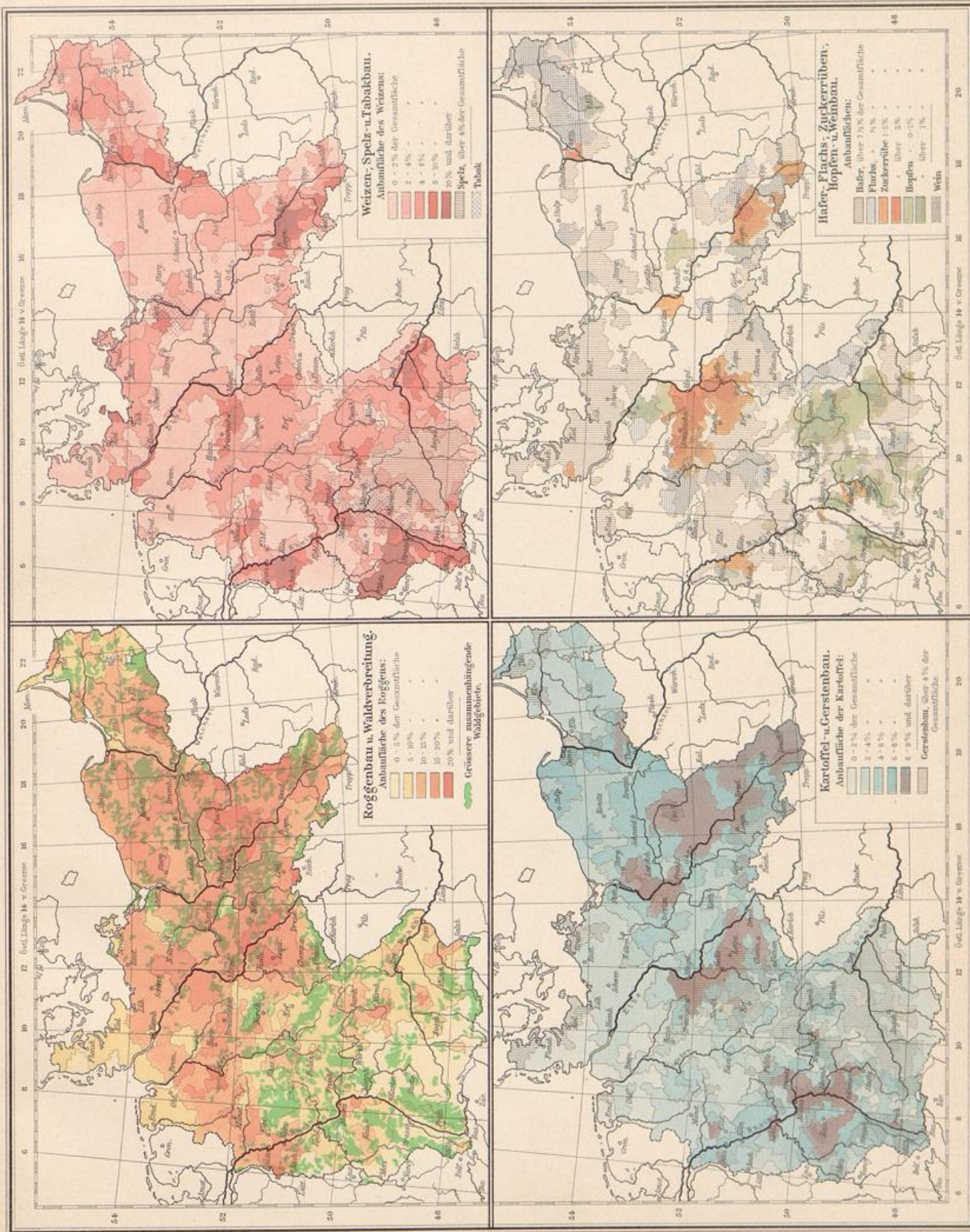


Mafsstab 1:9 000 000 (1:2200 auf der Karte) 0 km in der Natur 0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 Kilometer

I 6

Die Berufstätigkeit im Deutschen Reich im Prozent der Gesamtbevölkerung

# Deutsches Reich, Bodenbenutzung.

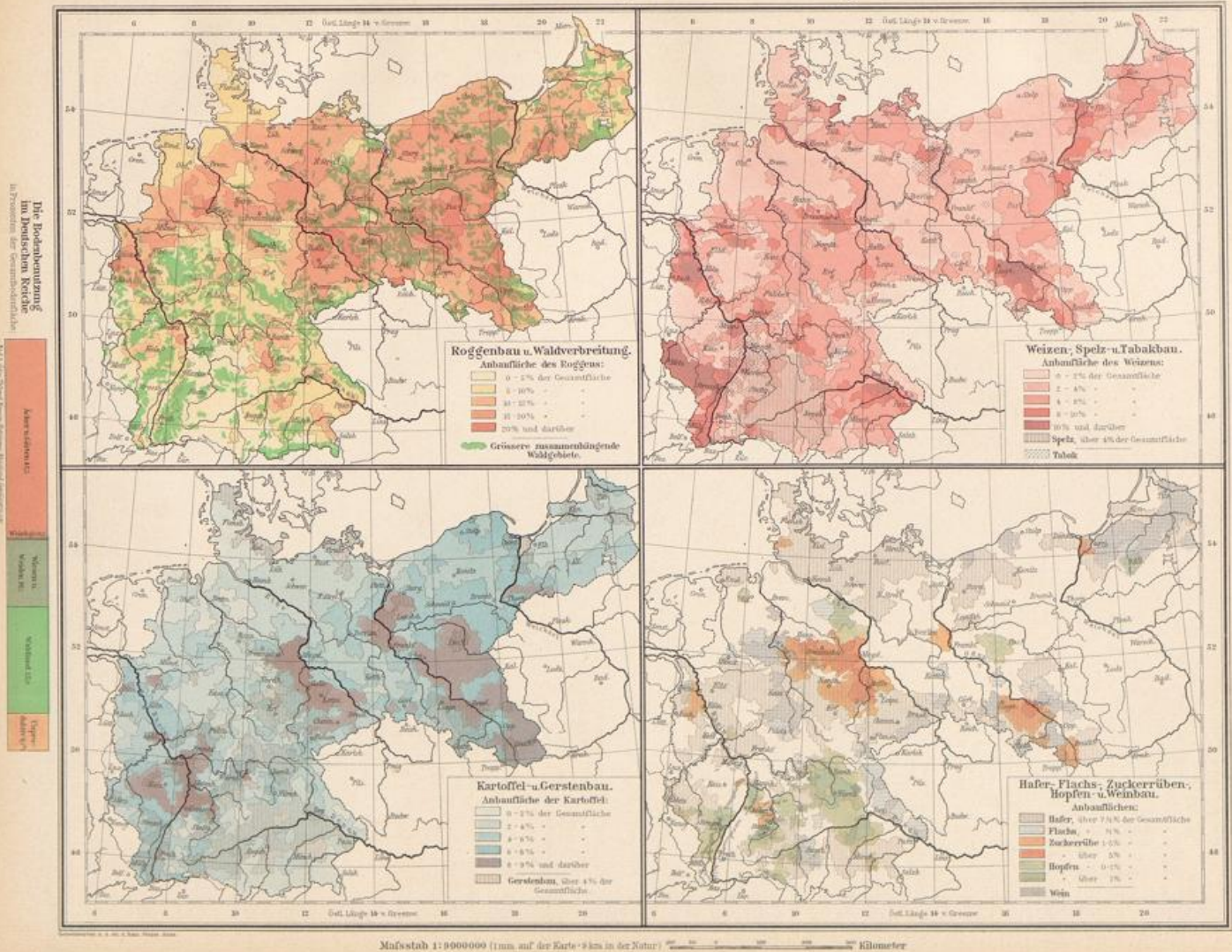


Die Bodenbenutzung im Deutschen Reich in Prozenten der Gesamtbodenfläche:



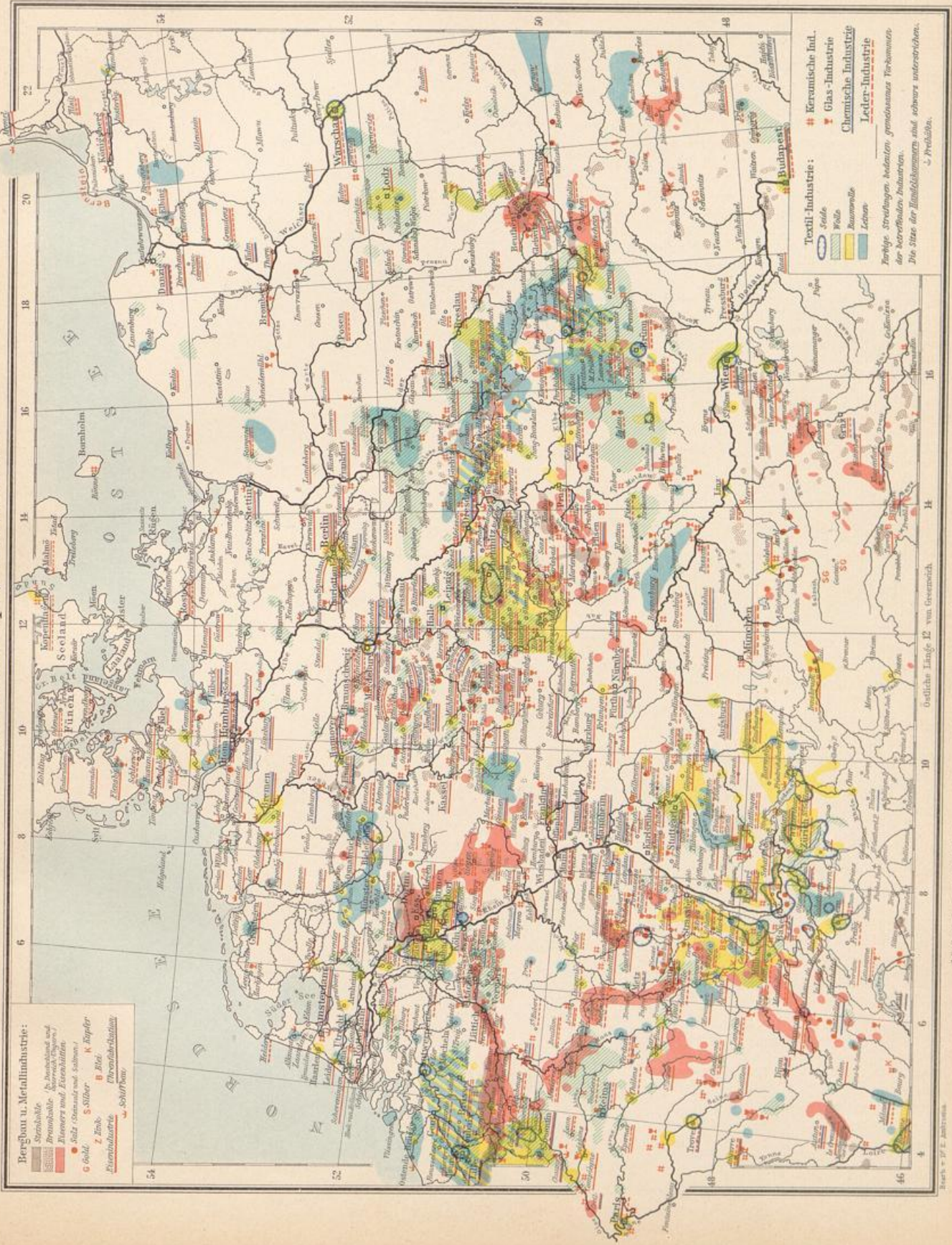
Maßstab 1:9000000 (1 cm auf der Karte = 9 km in der Natur) 0 50 100 200 300 Kilometer

# Deutsches Reich, Bodenbenutzung.

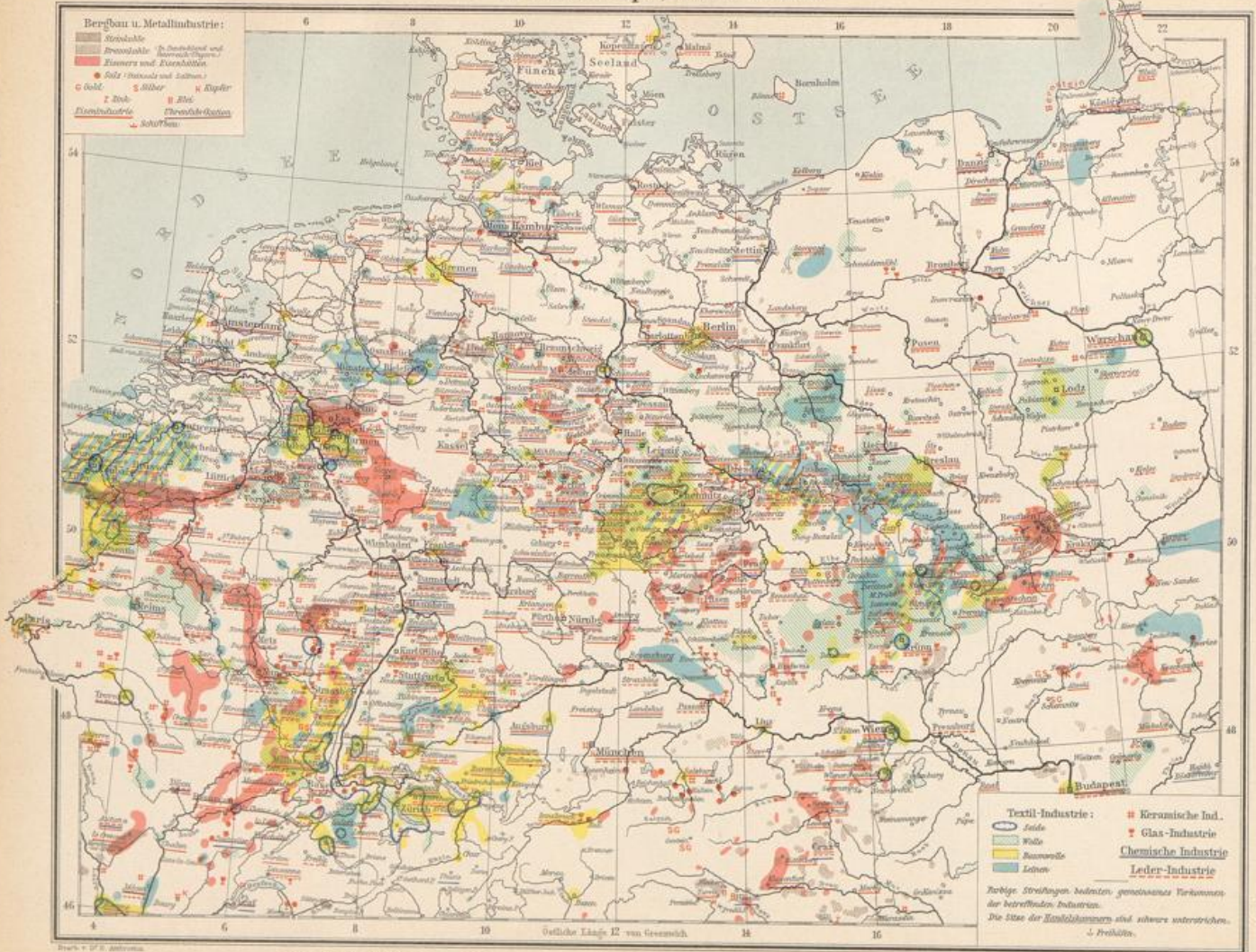




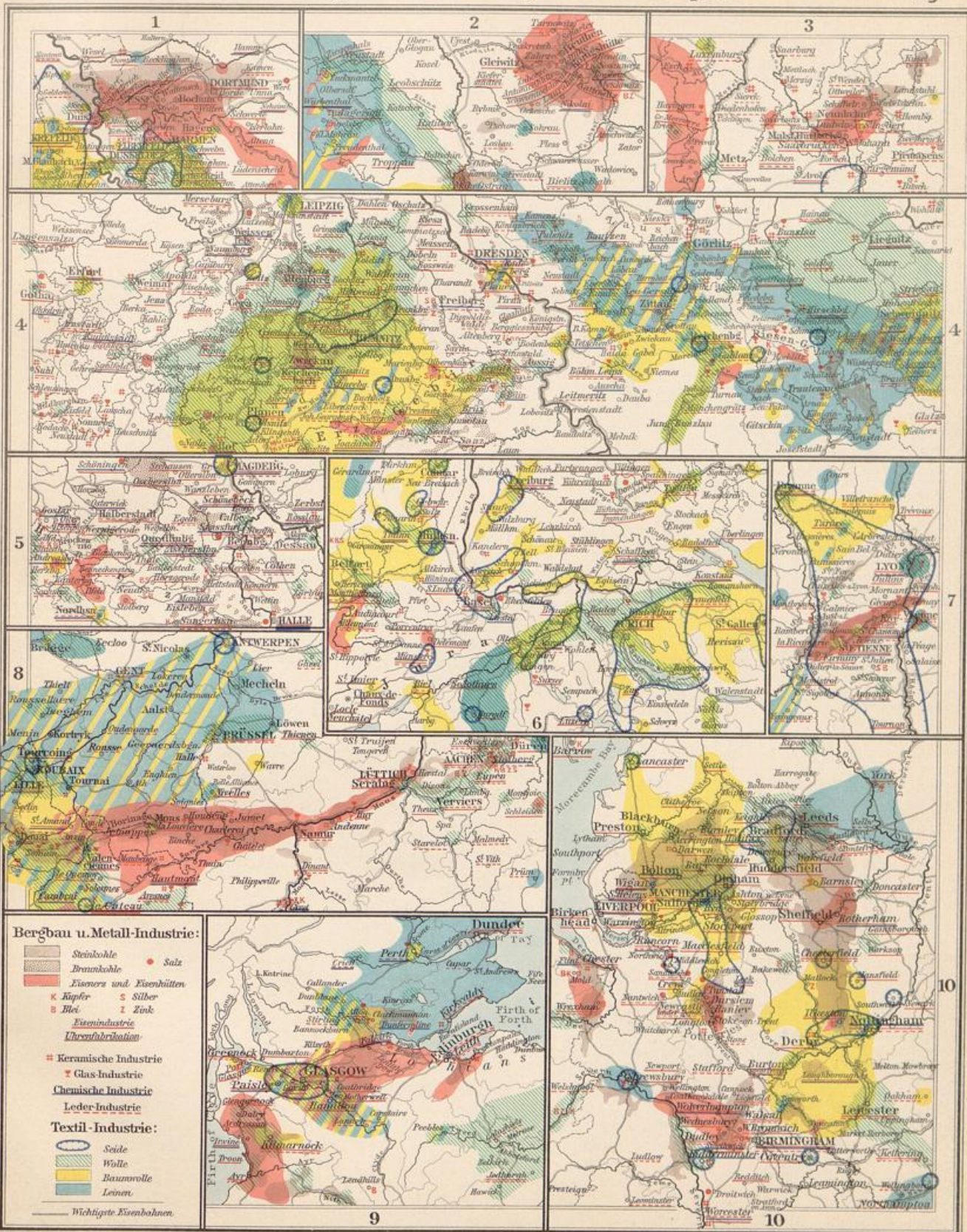
# Mitteleuropa, Industrien.



# Mitteleuropa, Industrien.

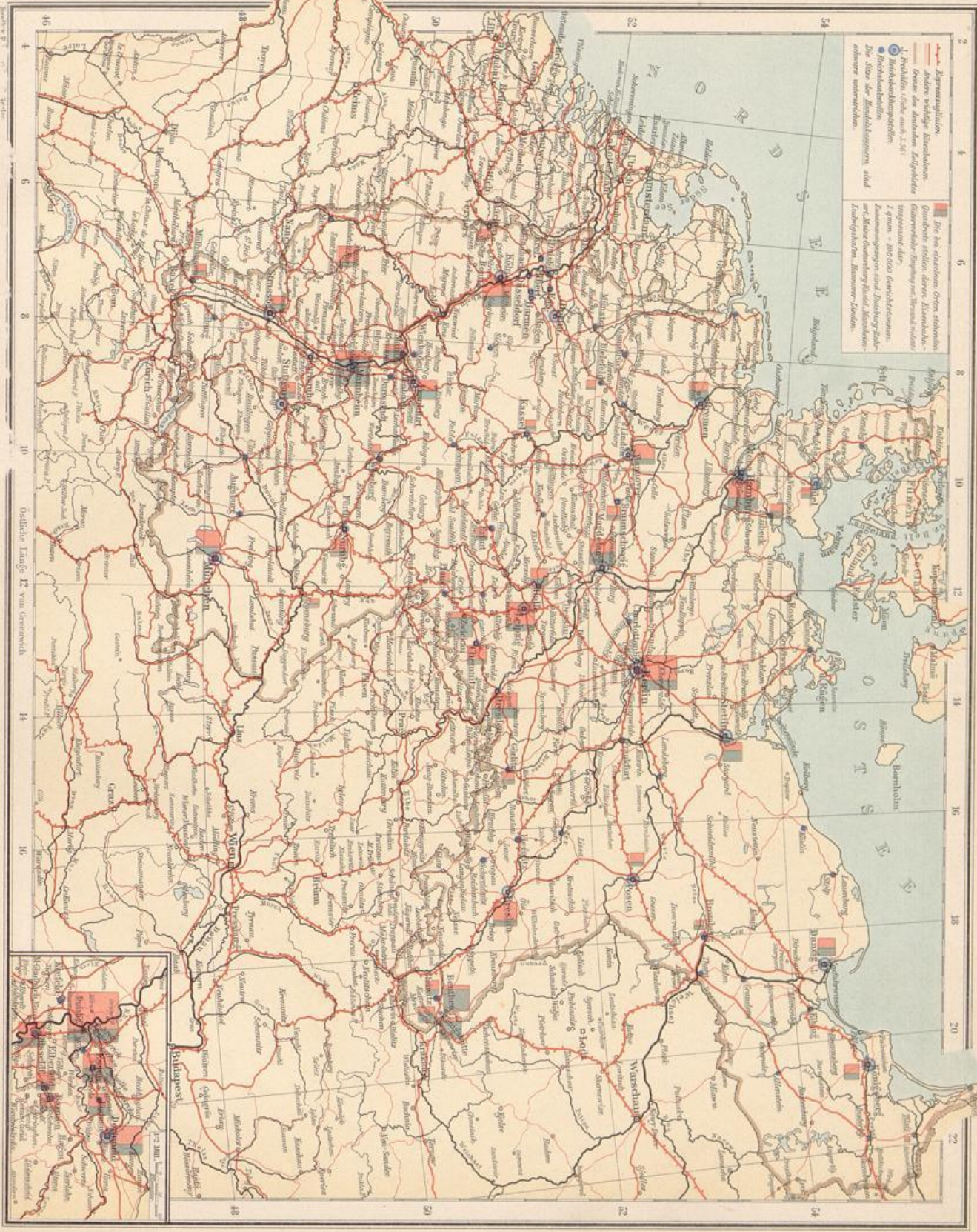








# Mitteleuropa, Eisenbahnverkehr.



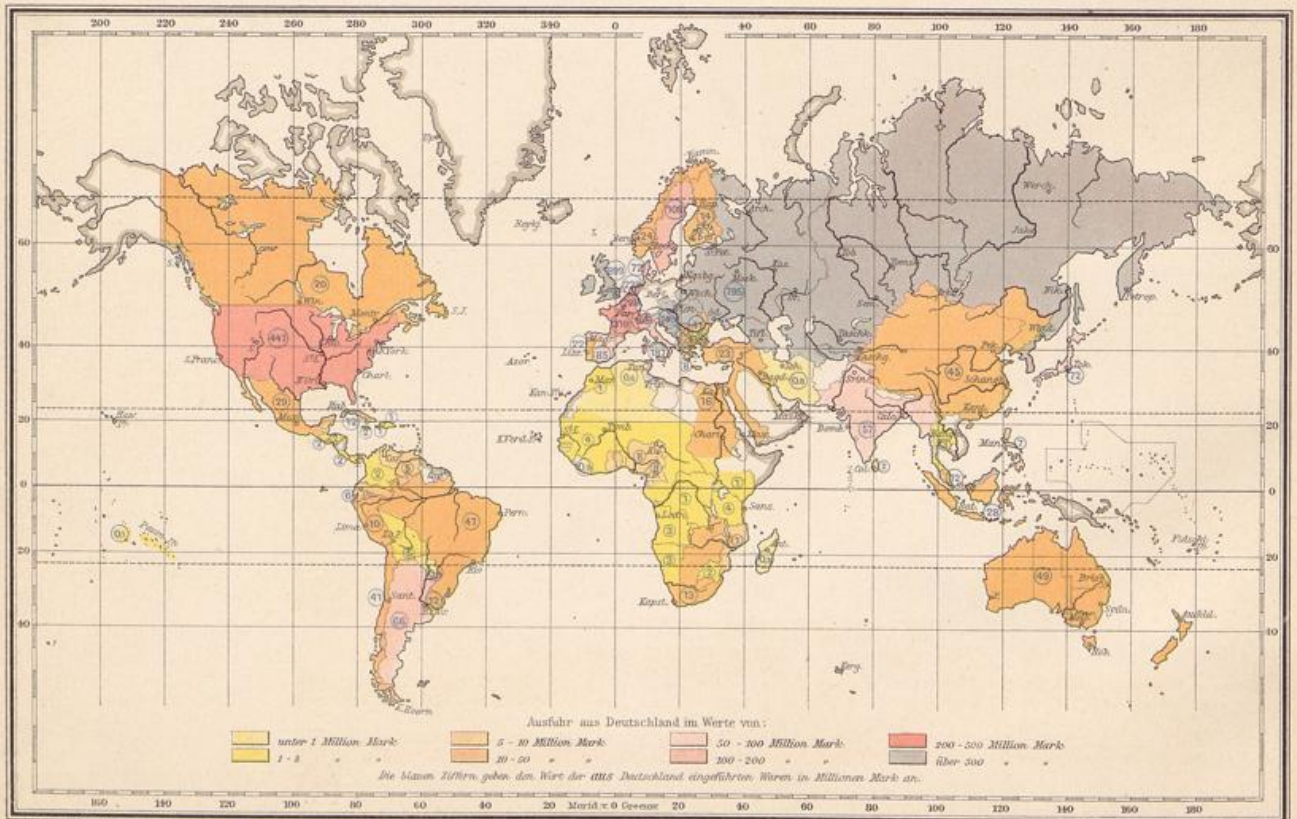
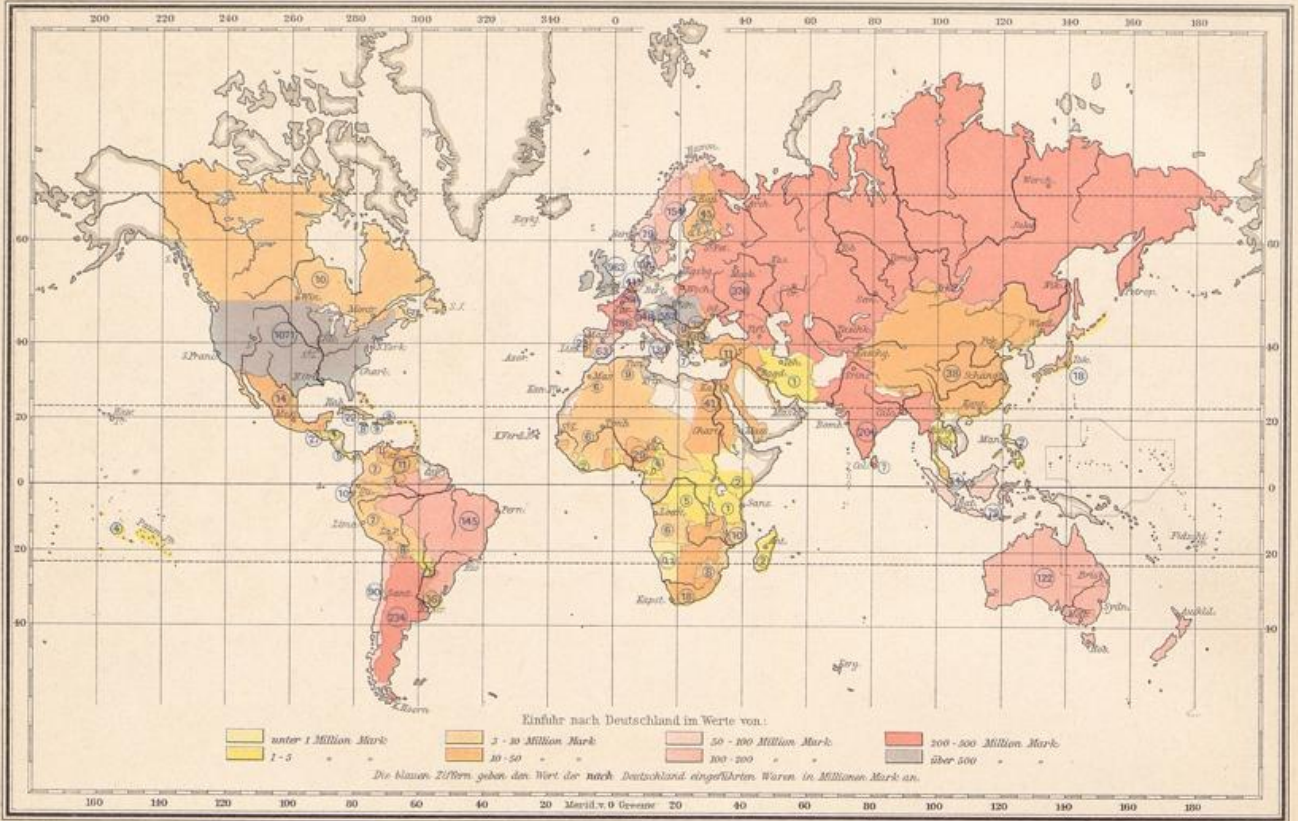
# Mitteleuropa, Eisenbahnverkehr.

21



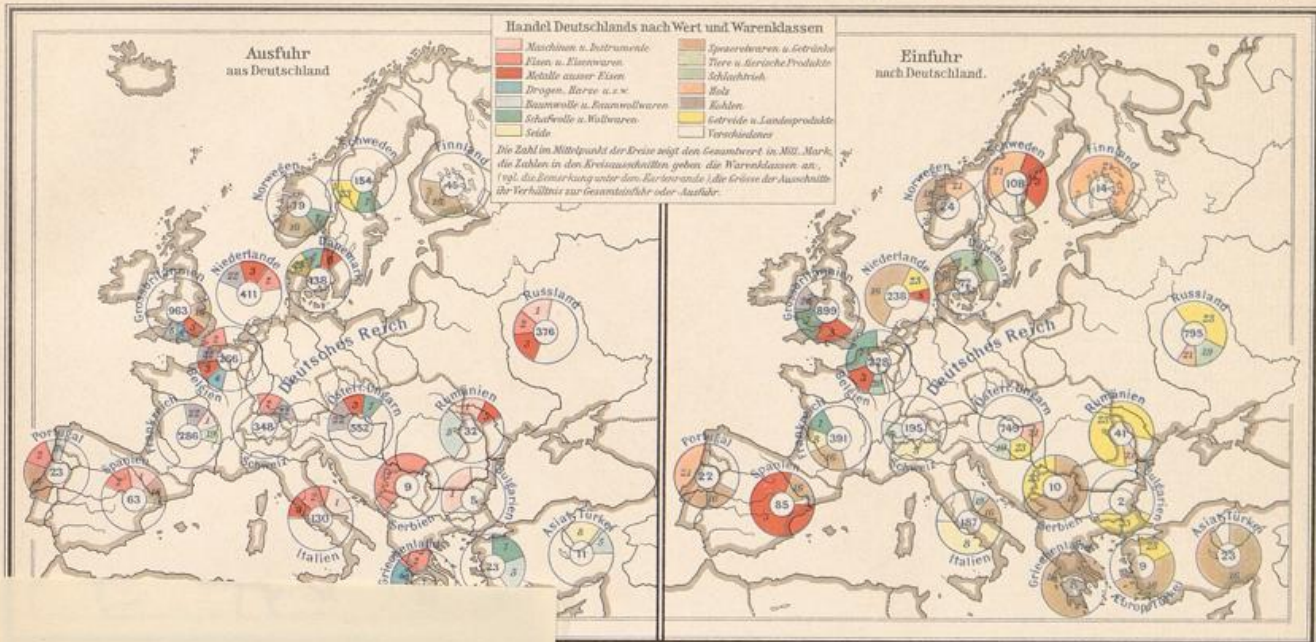




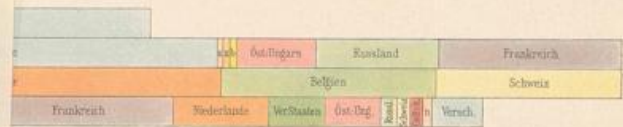


Die Ziffern geben den Gesamt-Eigenhandel einschliesslich der Edelmetalle an.

Nach v. Prof. J. Sölgem.



In den beiden gegenüberstehenden Karten (S. 22) sind die Zahlen für Ausfuhr und Einfuhr, soweit sie auf die Europäischen Staaten und die Asiatische Türkei Bezug haben, verwechselt worden. Beim Gebrauch sind also diese Zahlen der beiden Karten zu vertauschen.



**I des Deutschen Zollgebiets i. J. 1900**  
Warenklassen und Gewichtsmengen geordnet.  
1 qmm = 100 000 Doppelzentner.

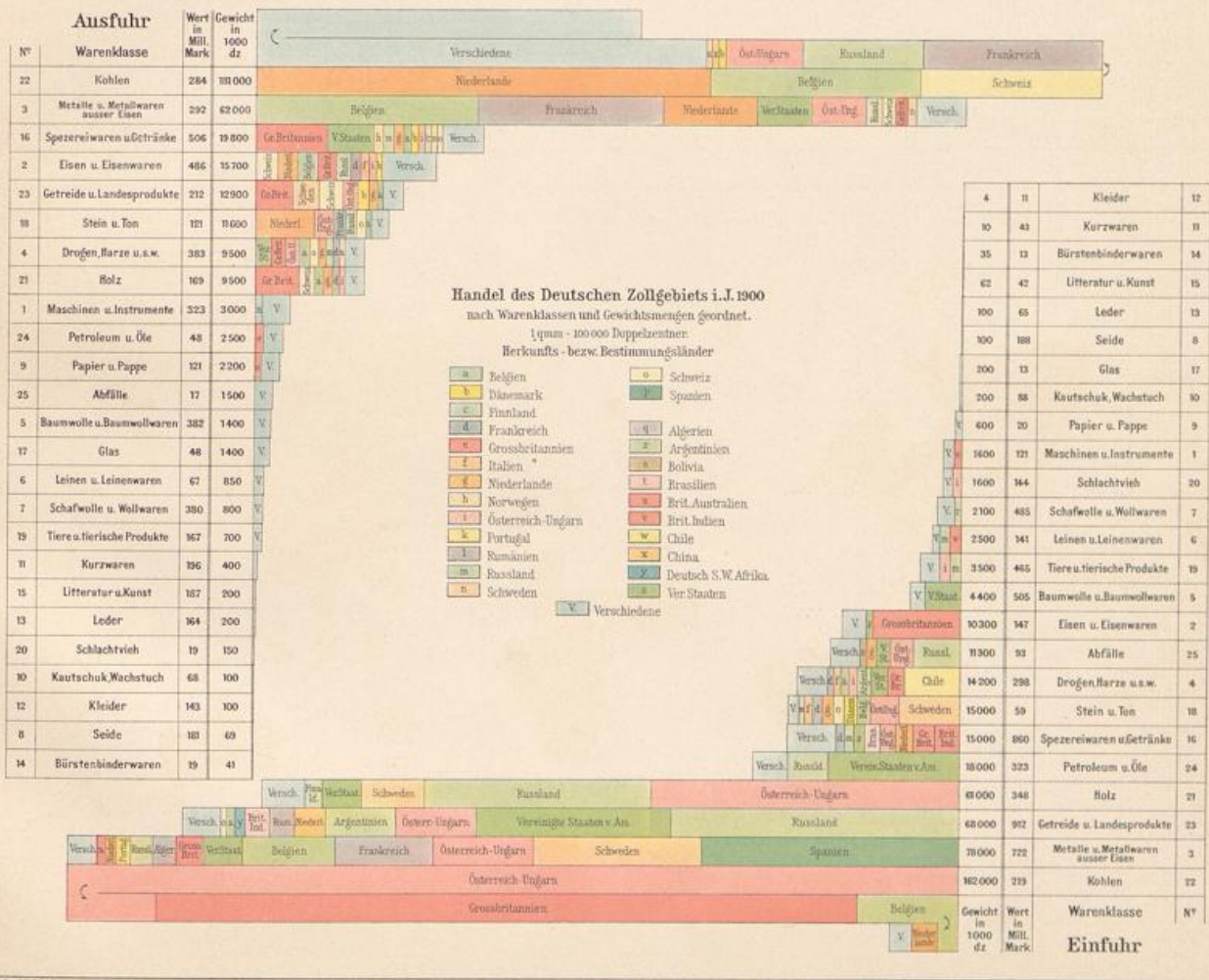
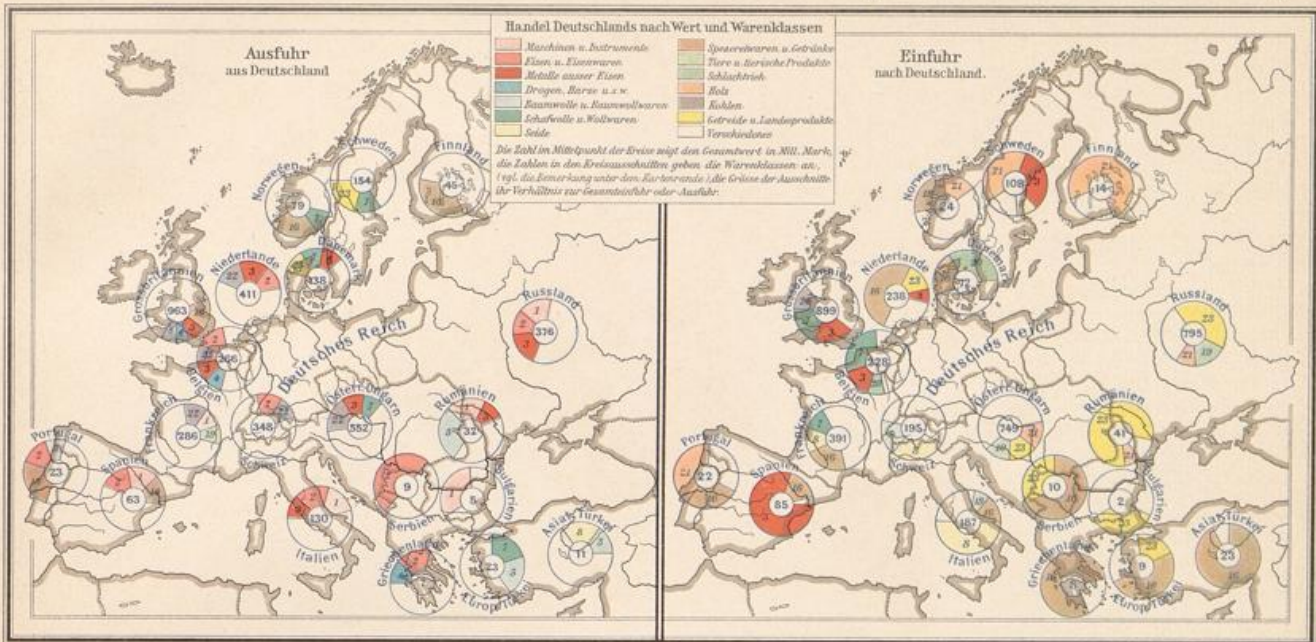
Herkunfts- bzw. Bestimmungslander

- 1. Belgien
- 2. Frankreich
- 3. Grossbritannien
- 4. Italien
- 5. Niederlande
- 6. Norwegen
- 7. Österreich-Ungarn
- 8. Portugal
- 9. Rumänien
- 10. Russland
- 11. Schweden
- 12. Schweiz
- 13. Spanien
- 14. Dänemark
- 15. Finnland
- 16. Algerien
- 17. Argentinien
- 18. Bolivien
- 19. Brasilien
- 20. Brit. Australien
- 21. Brit. Indien
- 22. Chile
- 23. China
- 24. Deutsch S.W. Afrika
- 25. Ver. Staaten
- 26. Verschiedene

5	Baumwolle u. Baumwollwaren	382	1400	V
17	Glas	48	1400	V
6	Leinen u. Leinenwaren	67	850	V
7	Schafwolle u. Wollwaren	380	800	V
11	Tiere u. tierische Produkte	167	700	V
19	Kurzwaren	196	400	V
15	Litteratur u. Kunst	187	200	V
13	Leder	364	200	V
20	Schlachtvieh	19	150	V
10	Kautschuk, Wachs, St. u. T.	68	100	V
12	Kleider	143	100	V
8	Seide	181	60	V
14	Bürstenbinderwaren	19	41	V

4	11	Kleider	12
10	40	Kurzwaren	11
35	13	Bürstenbinderwaren	14
62	42	Litteratur u. Kunst	15
100	65	Leder	13
100	88	Seide	8
200	13	Glas	17
200	88	Kautschuk, Wachs, St. u. T.	10
600	20	Papier u. Pappe	9
1600	121	Maschinen u. Instrumente	1
1600	144	Schlachtvieh	20
2100	485	Schafwolle u. Wollwaren	7
2500	341	Leinen u. Leinenwaren	6
3500	465	Tiere u. tierische Produkte	19
4400	505	Baumwolle u. Baumwollwaren	5
10300	147	Eisen u. Eisenwaren	2
11300	93	Abfälle	25
14200	298	Drogen, Harze u. s. w.	4
15000	59	Stein u. Ton	18
15000	860	Spezereiwaren u. Getränke	16
18000	323	Petroleum u. Öle	24
61000	348	Holz	21
68000	912	Getreide u. Landesprodukte	23
78000	722	Metalle u. Metallwaren ausser Eisen	3
162000	219	Kohlen	22
Wert in 1000 dt. Mark		Warenklasse	N <sup>o</sup>

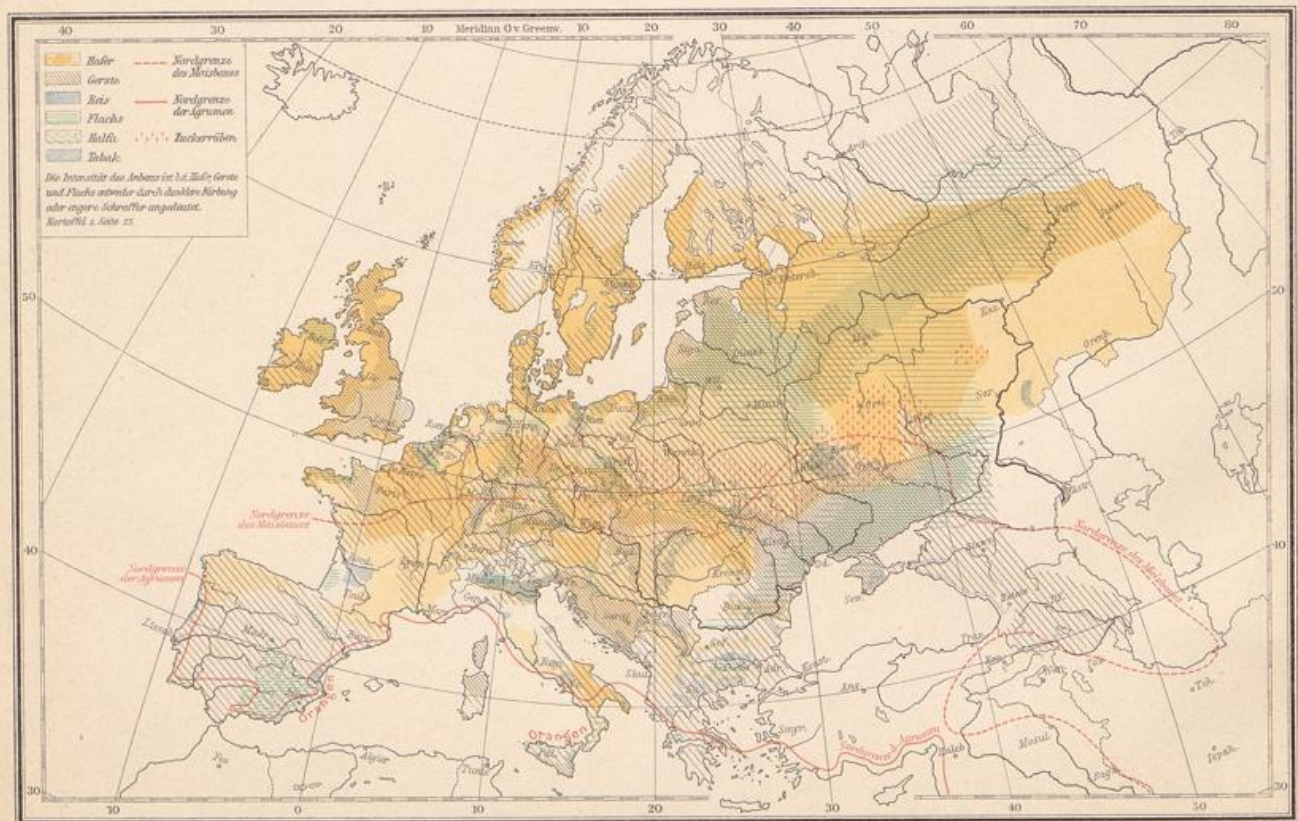
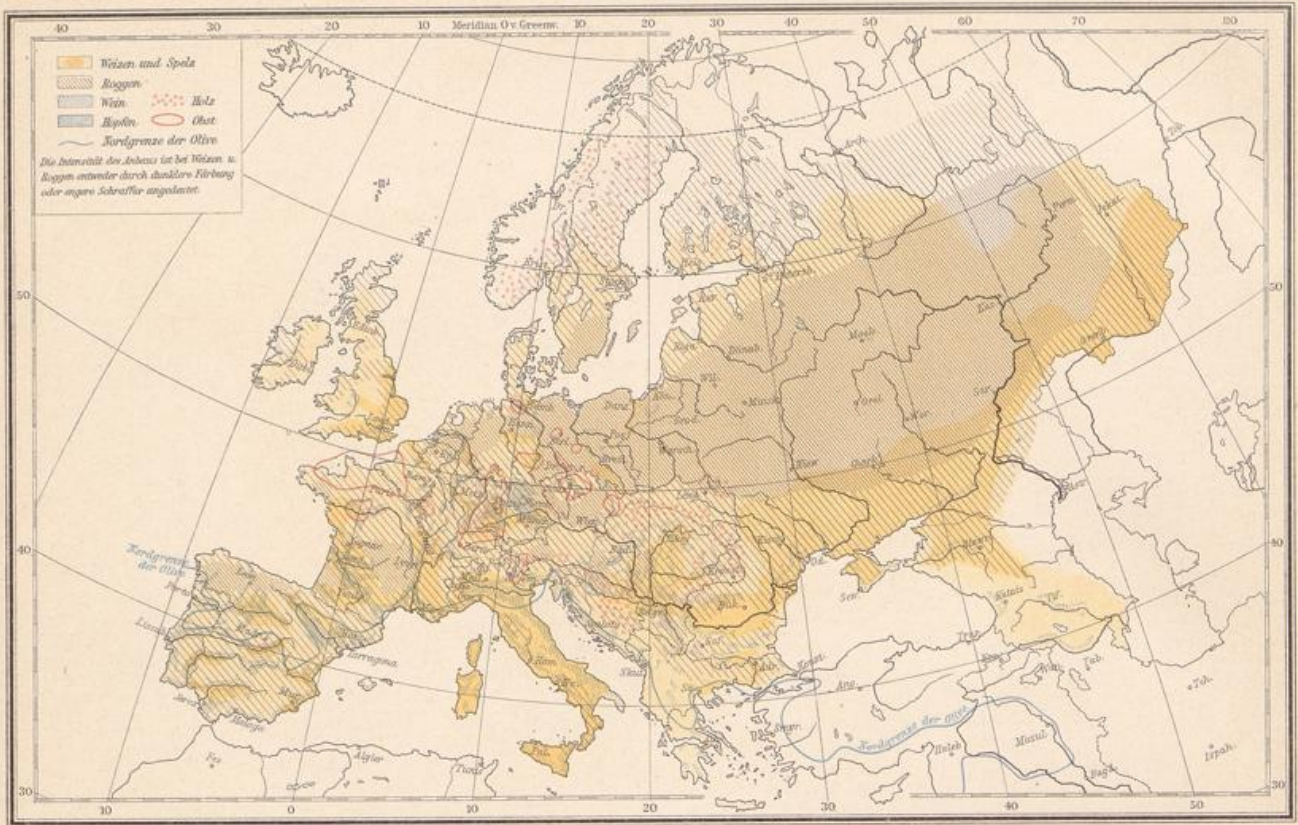
Die 47 Warengruppen des deutschen Zolltarifs wurden in folgenden 25 Warenklassen zusammengefasst: 1. Maschinen u. Instrumente, 2. Eisen u. Eisenwaren, 3. Metalle u. Metallwaren ausser Eisen, 4. Drogen, Harze u. s. w., 5. Baumwolle u. Baumwollwaren, 6. Leinen u. Leinenwaren, 7. Schafwolle u. Wollwaren, 8. Seide, 9. Papier u. Pappe, 10. Kautschuk u. Wachs, St. u. T., 11. Kurzwaren, 12. Kleider, 13. Leder, 14. Bürstenbinderwaren, 15. Litteratur u. Kunst, 16. Spezereiwaren u. Getränke, 17. Glas, 18. Stein u. Ton, 19. Tiere u. tierische Produkte, 20. Schlachtvieh, 21. Holz, 22. Kohlen, 23. Getreide u. Landesprodukte, 24. Petroleum u. Öle, 25. Abfälle.



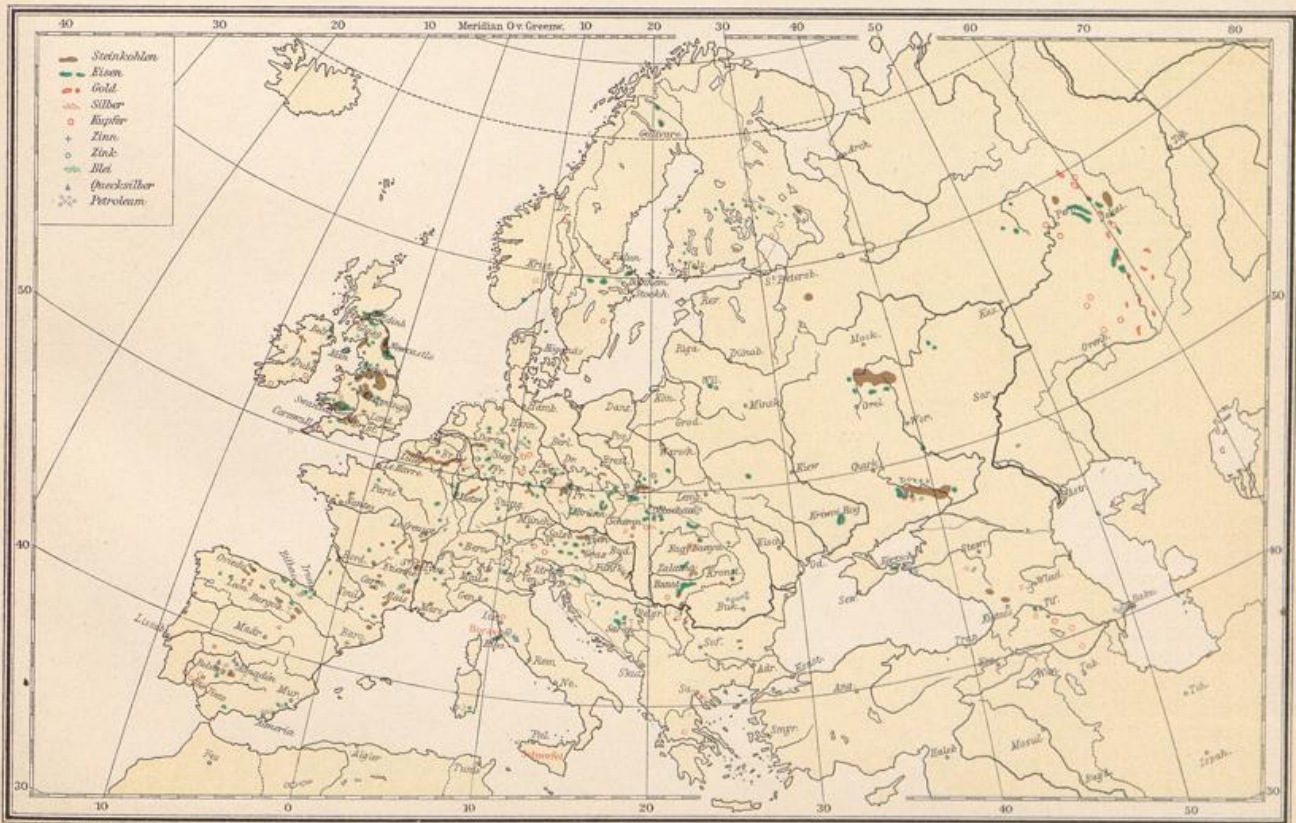
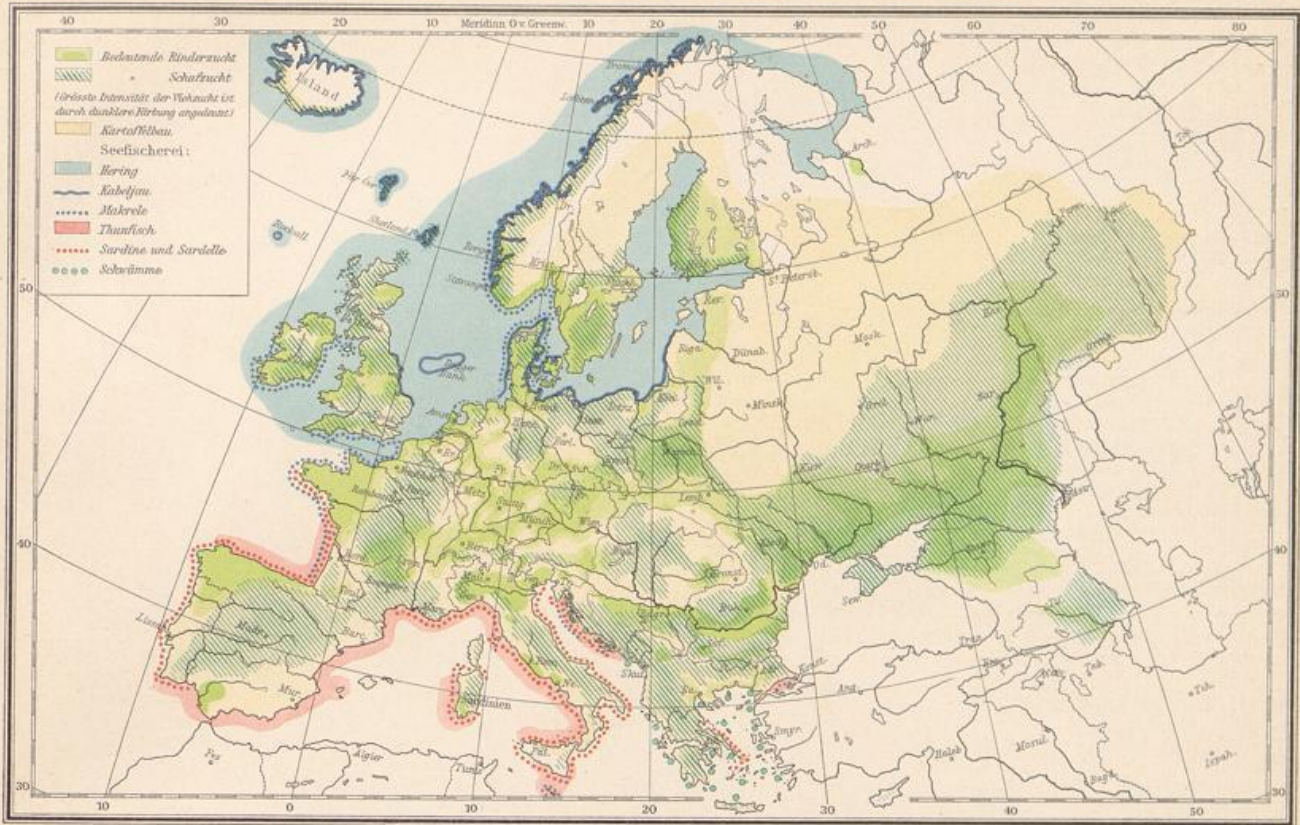
Beach. v. Prof. J. Schjelp.  
 Die 47 Warengruppen des deutschen Zolltarifs wurden in folgenden 25 Warenklassen zusammengefasst: 1. Maschinen u. Instrumente, 2. Eisen u. Eisenwaren, 3. Metalle u. Metallwaren ausser Eisen, 4. Drogen, Harze u. s. w., 5. Baumwolle u. Baumwollwaren, 6. Leinen u. Leinenwaren, 7. Schafwolle u. Wollwaren, 8. Seide, 9. Papier u. Pappe, 10. Kautschuk u. Wachs, 11. Kurzwaren, 12. Kleider, 13. Leder, 14. Burstenbinderwaren, 15. Litteratur u. Kunst, 16. Spezereiwaren u. Getranke, 17. Glas, 18. Stein u. Ton, 19. Tiere u. tierische Produkte, 20. Schlachtvieh, 21. Holz, 22. Kohlen, 23. Getreide u. Landesprodukte, 24. Petroleum u. Oel, 25. Abfalle.



Europa, pflanzliche Produkte.



Mafsstab 1:30 000 000  
 (1 mm auf der Karte = 30 km in der Natur)  
 500 0 500 1000 Kilometer



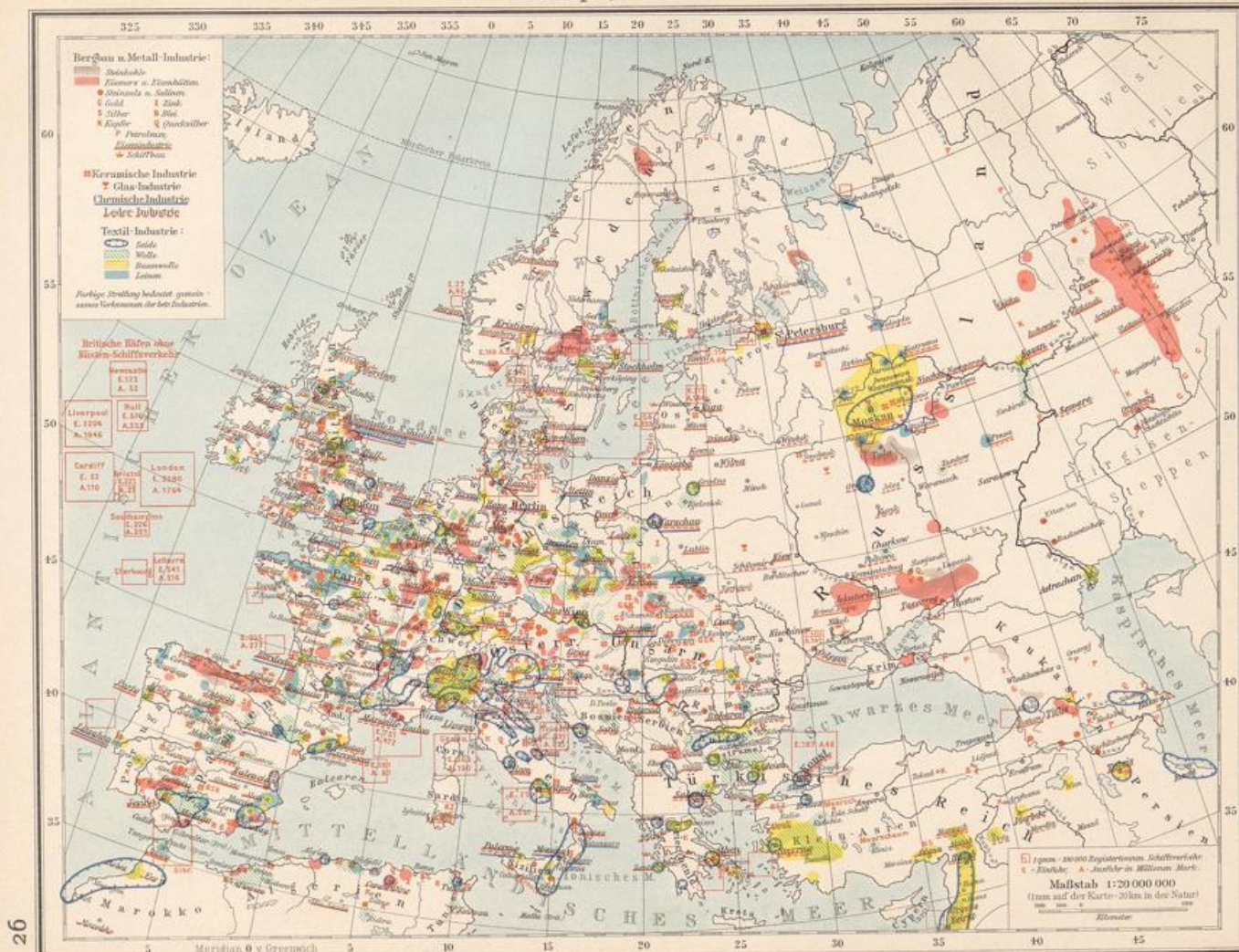
Mafsstab 1:30 000 000  
 (1mm auf der Karte = 30 km in der Natur)







# Europa, Industrien.

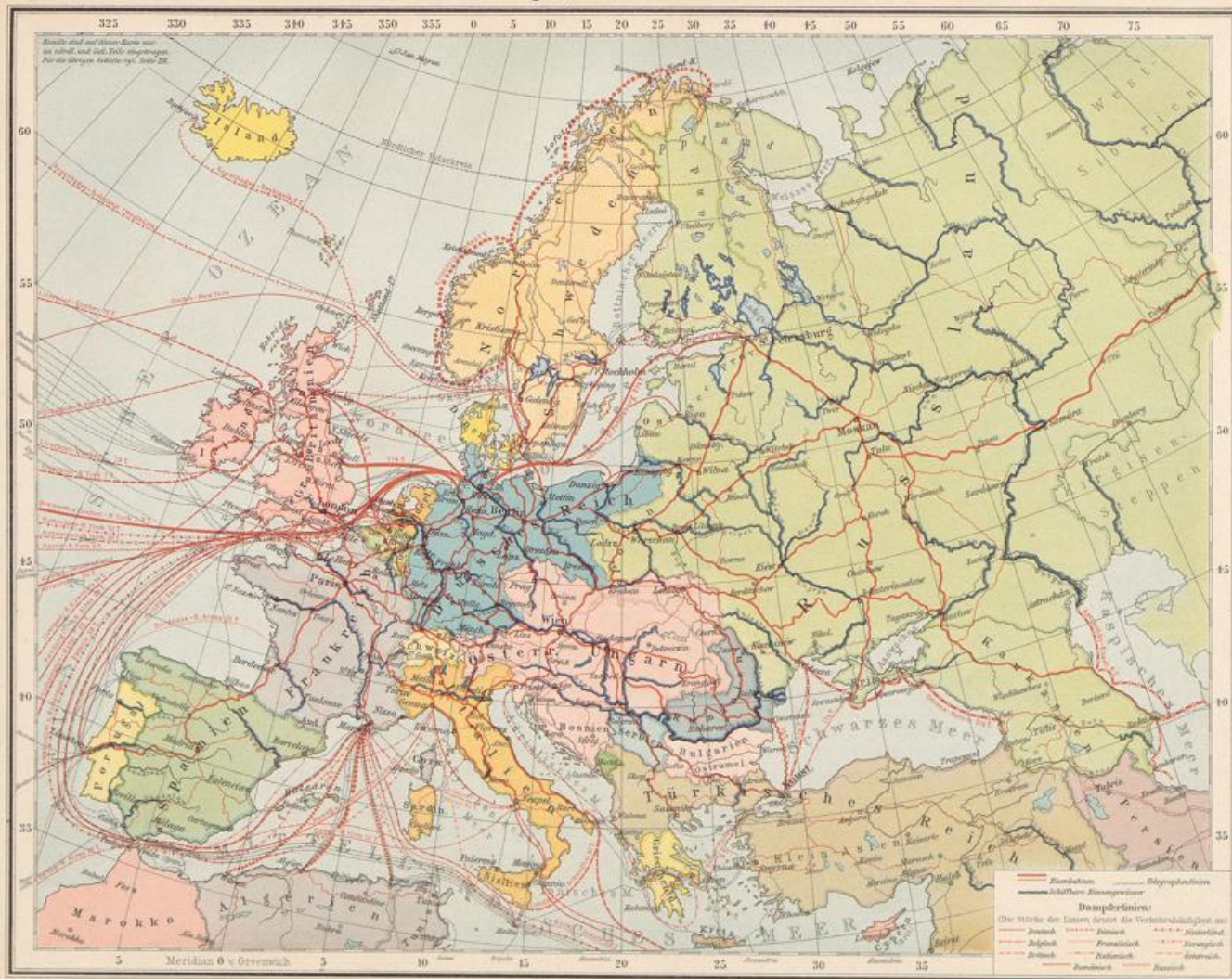


26

Industrien Mitteleuropas i.M. 1:5 Mill. s.S. 18. Wichtigste Industriegebiete Europas i.M. 1:20 Mill. s.S. 19. Schiffsverkehr, Einfuhr u. Ausfuhr von Häfen Mitteleuropas s.S. 20.



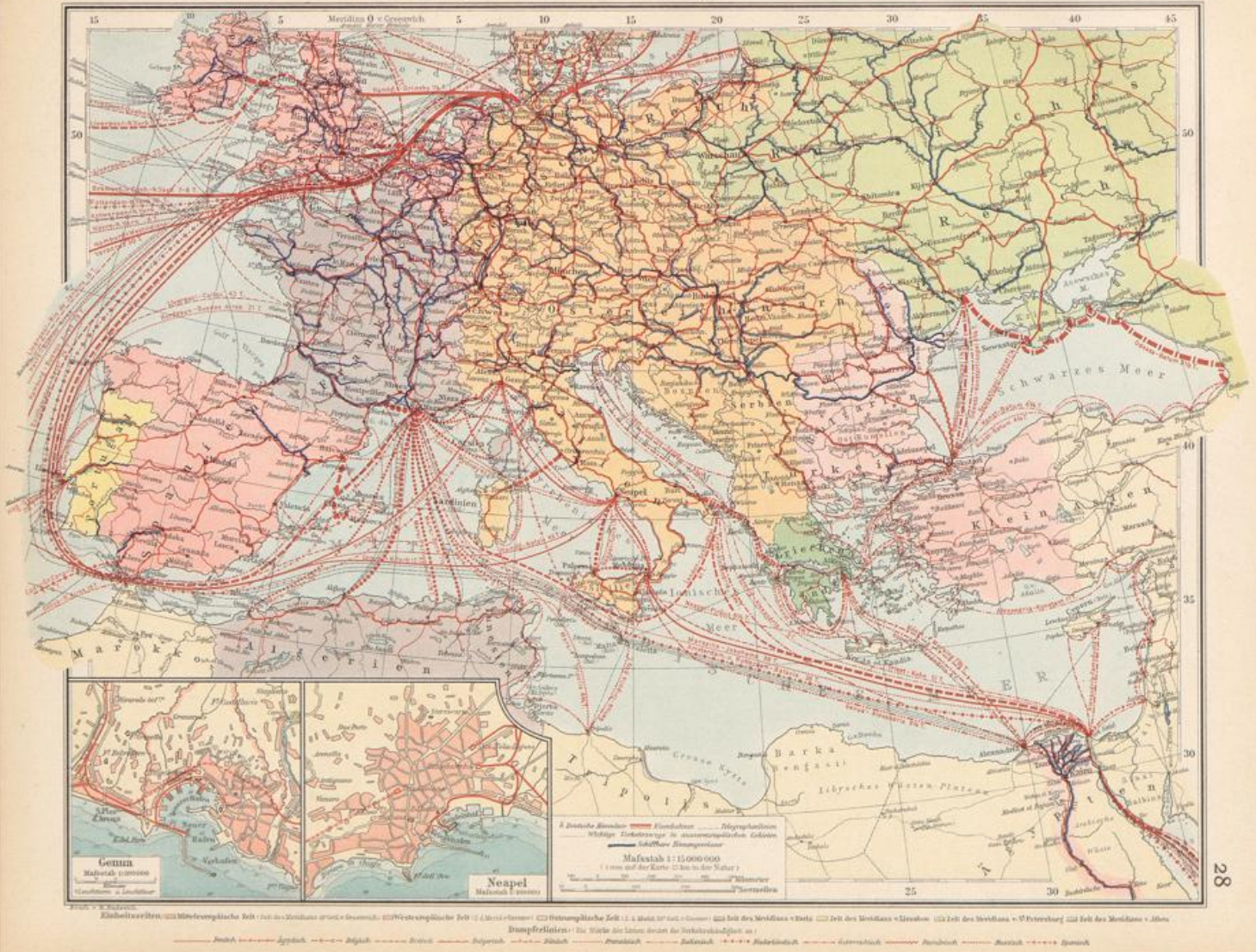
# Europa, Verkehrslinien.







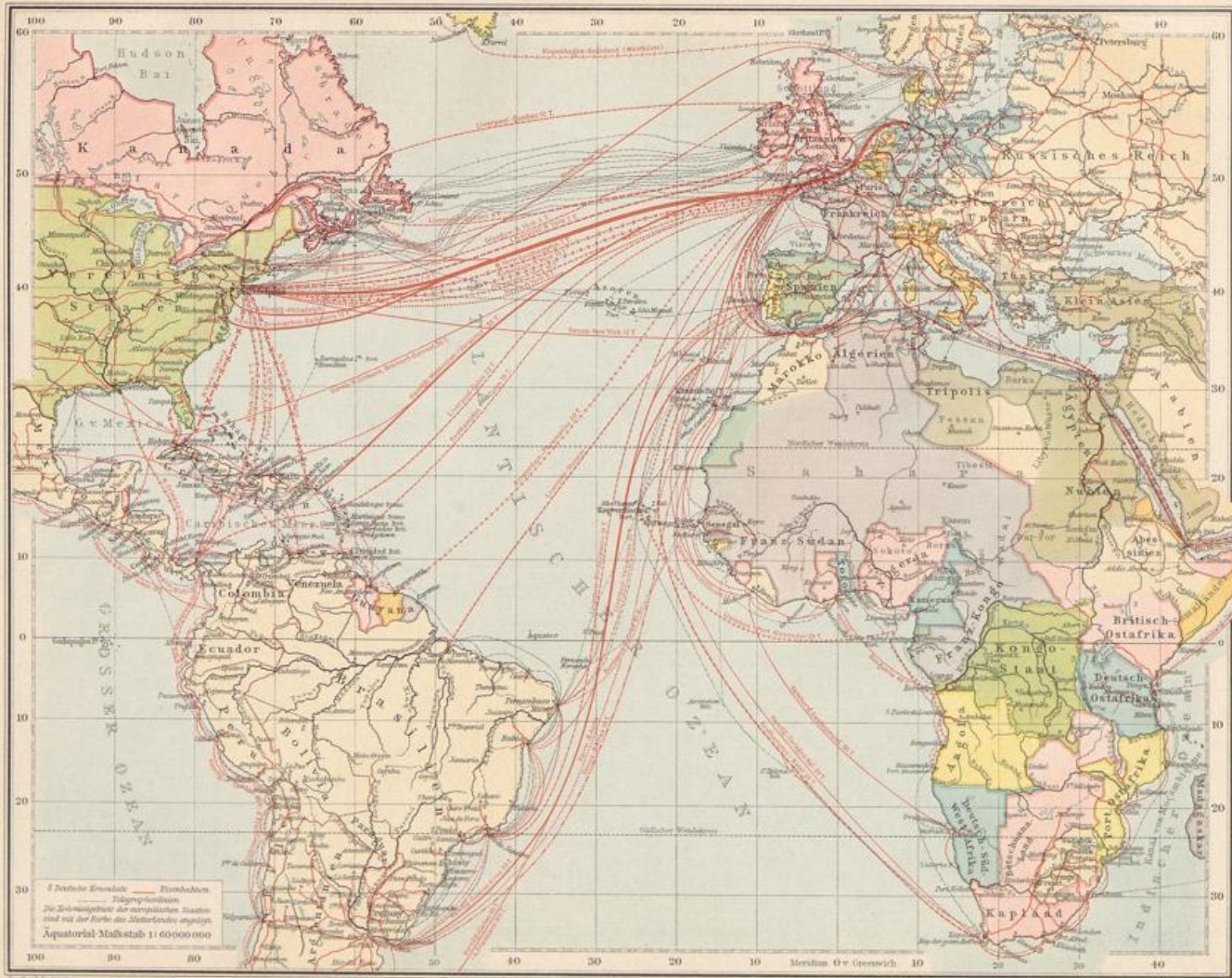
# Südeuropa und Mittelmeer, Verkehrslinien.







# Atlantischer Ozean, Verkehrslinien.





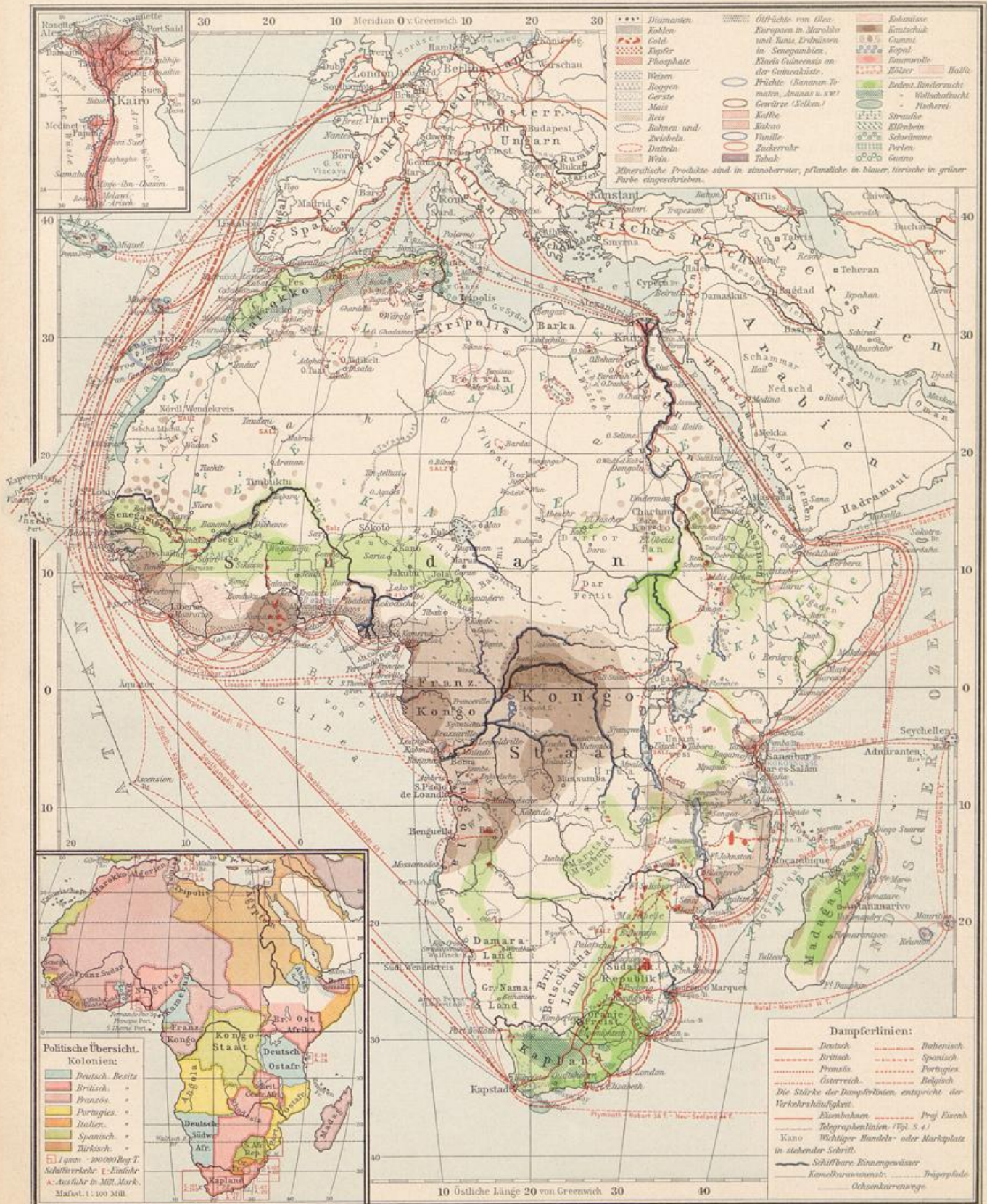


# Asien, Produkte und Verkehrslinien.



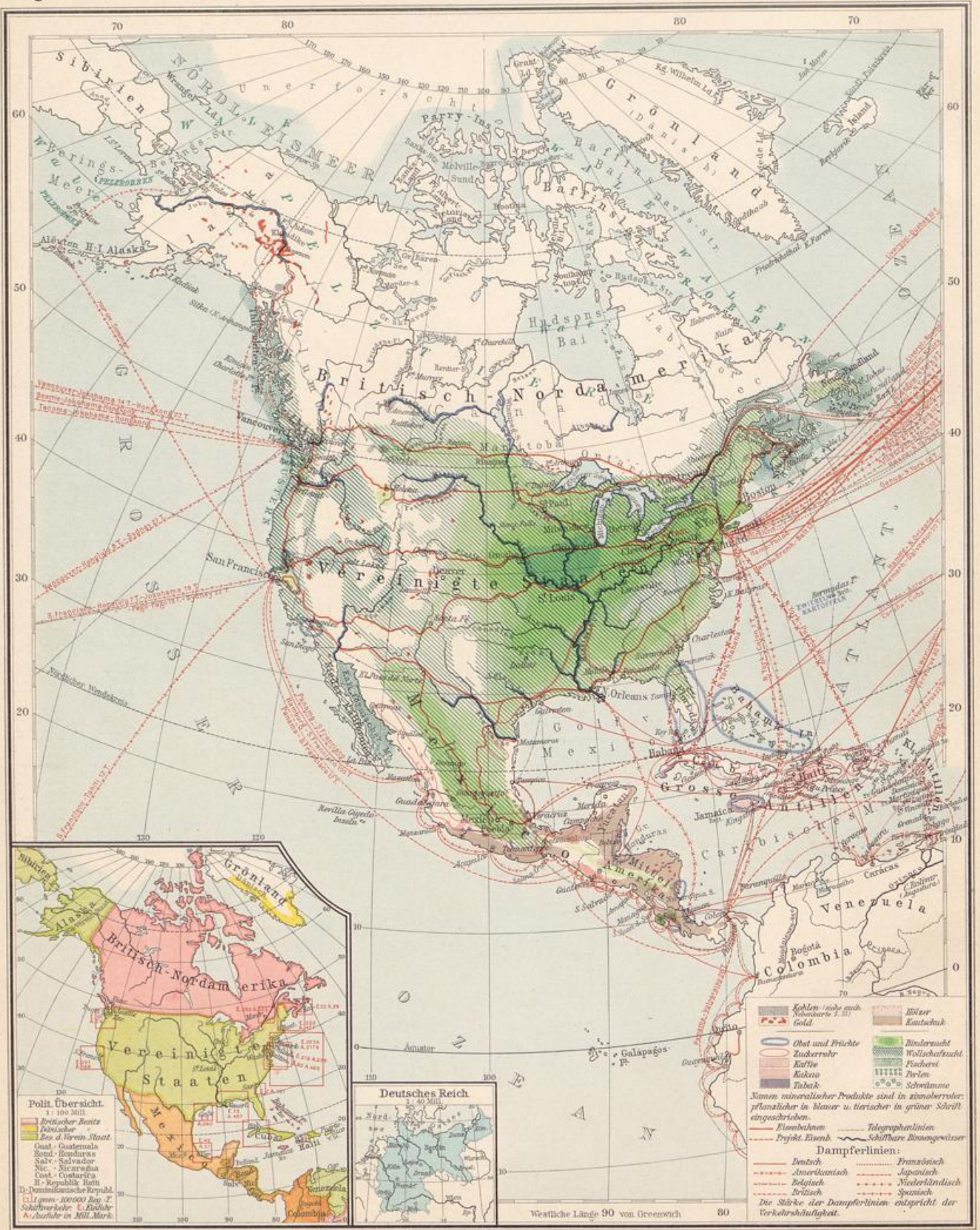
Mafsstab 1:40 000 000. (Länge auf der Karte = 40 km in der Natur) Kilometer. Dampfverkehrlinien: ———— Britisch, ———— Deutsch, ———— Österreich, ———— Russisch, ———— Amerikanisch, ———— Französisch, ———— Japanisch. Die Stärke der Dampfverkehrlinien entspricht der Verkehrsbedeutung.

















Verf. v. Dr. E. Friedrich.

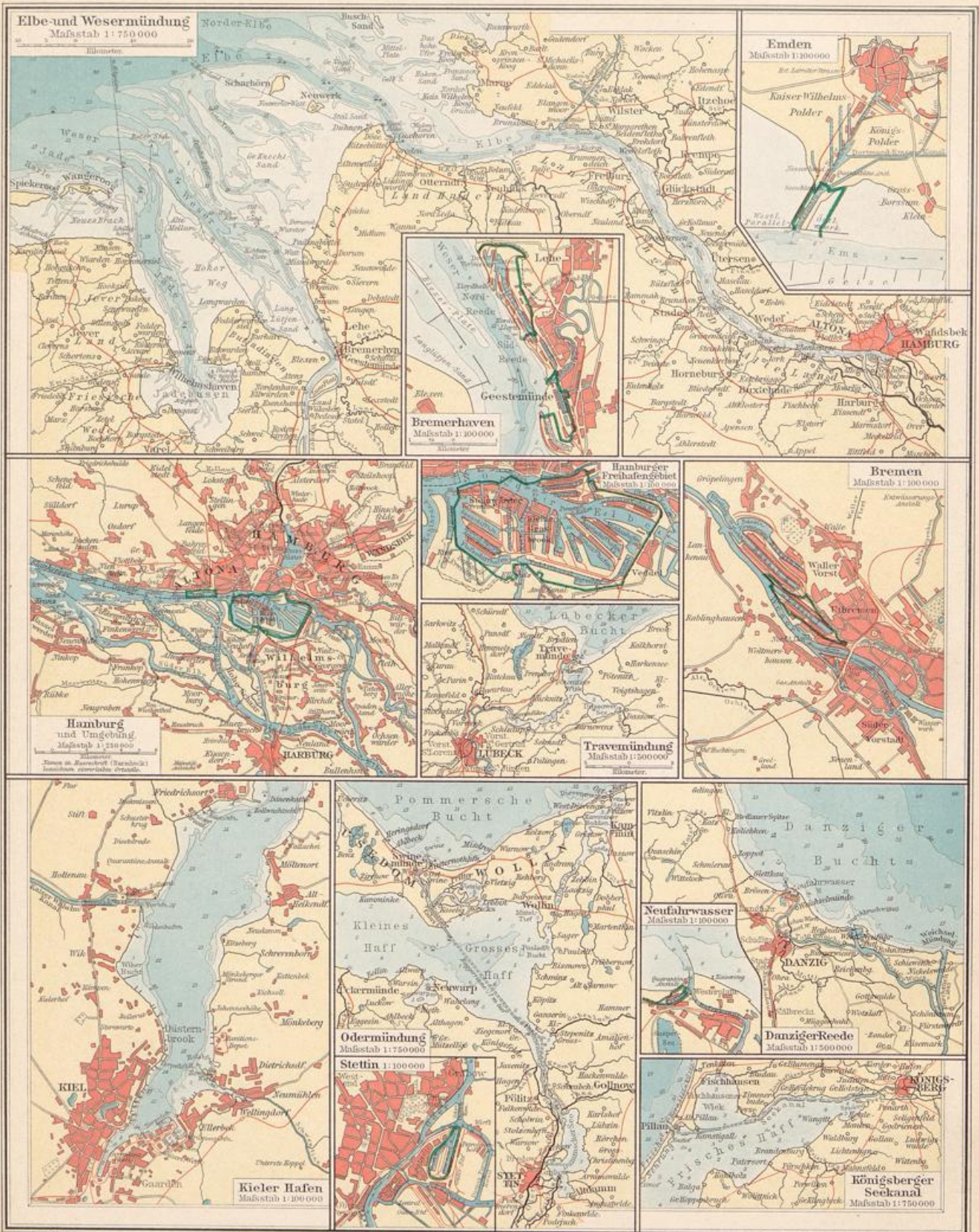




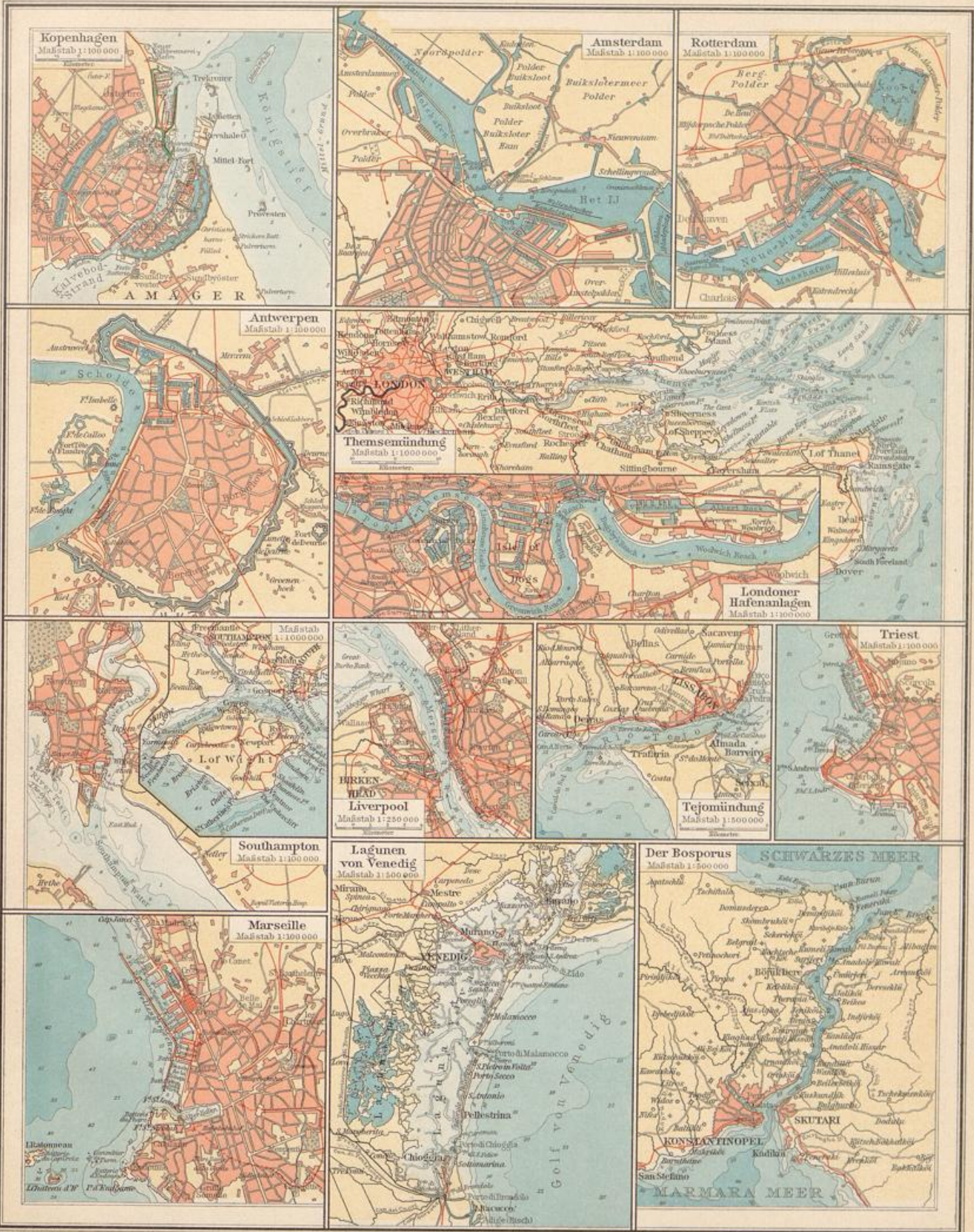






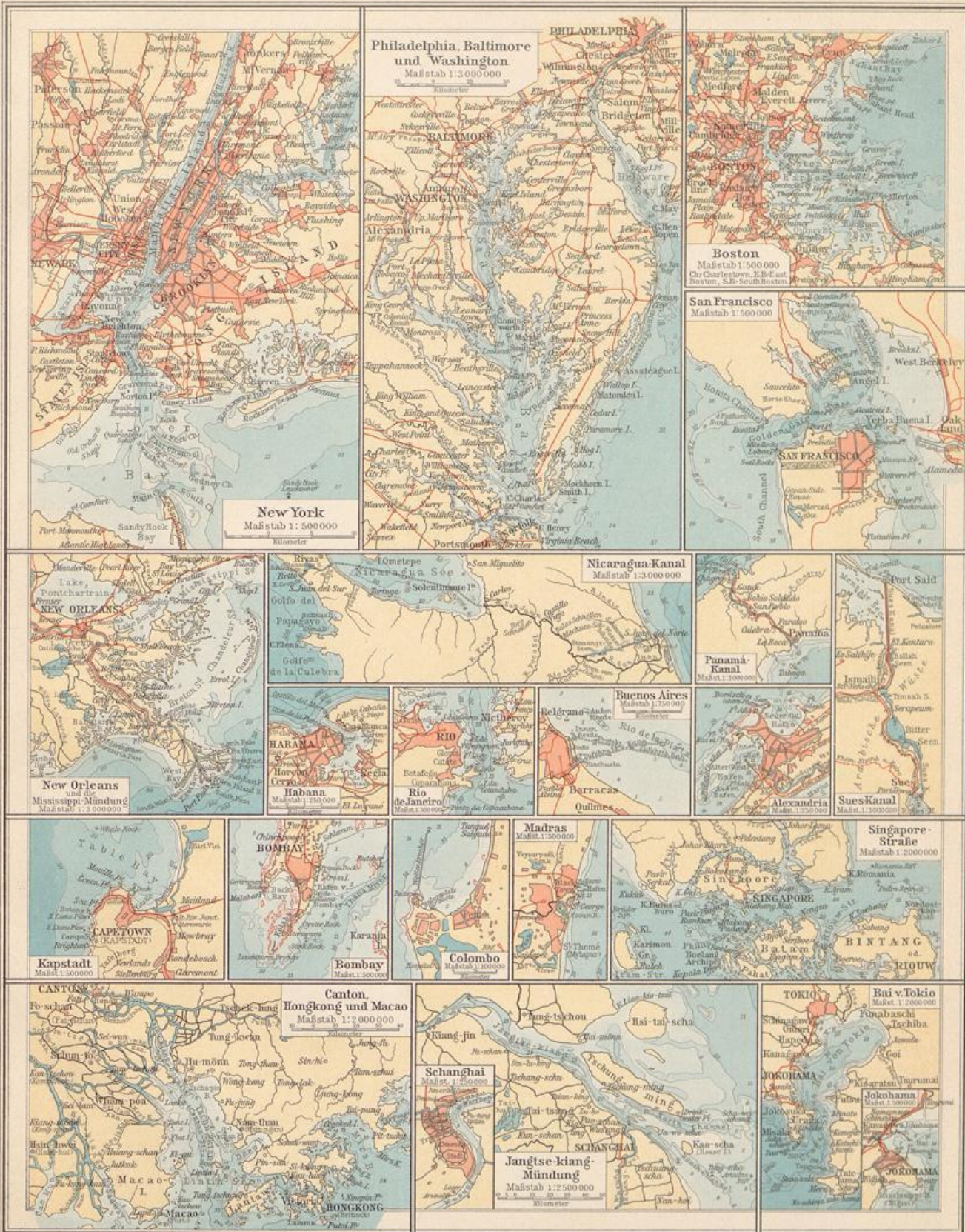


2 Leuchtturm 2 Leuchtschiff 2 Leuchtkreuz 2 Seehafen 2 Rettungstation ..... Landesgrenzen — Grenzen der Freihafengebiete — Eisenbahn — Hauptstrasse — Telegraphenkaabel — Watten-Merkmale in Metern.



Weitere Erklärungen siehe „Seehäfen I“

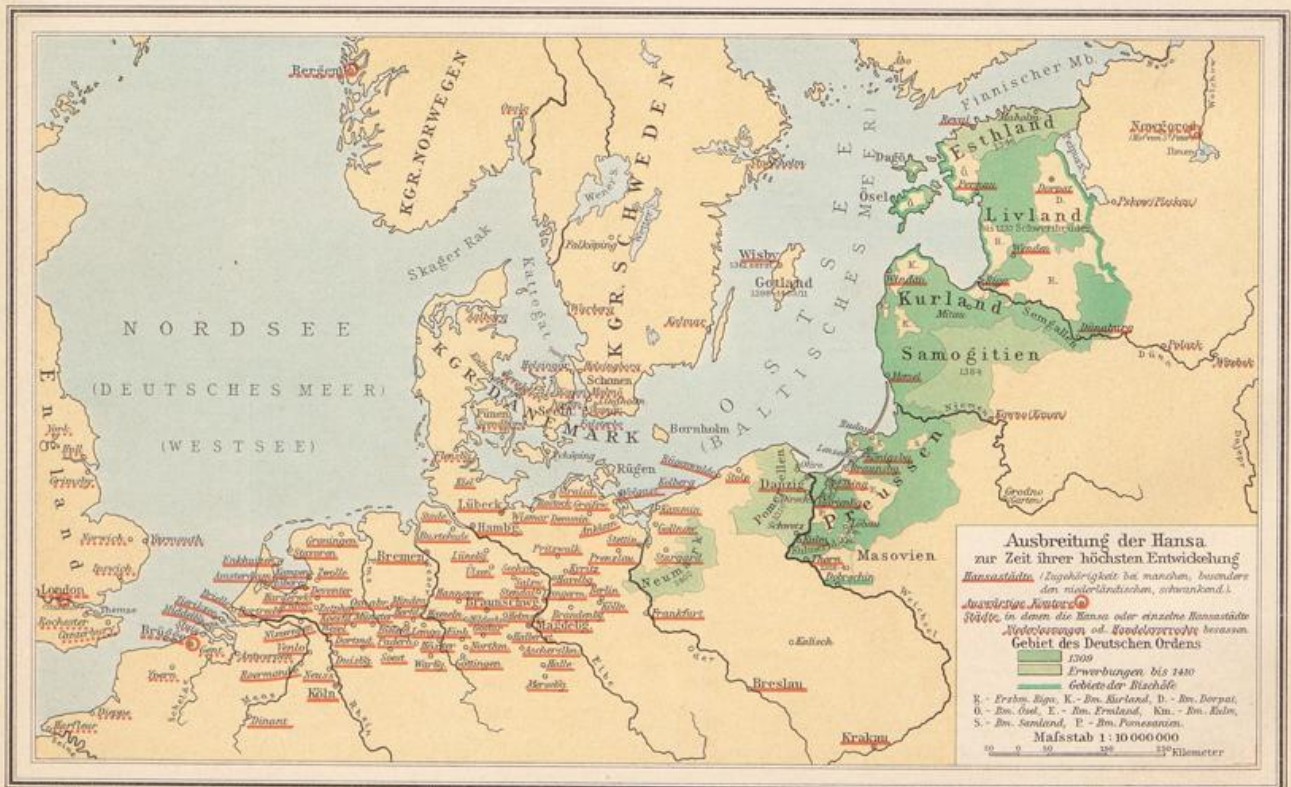




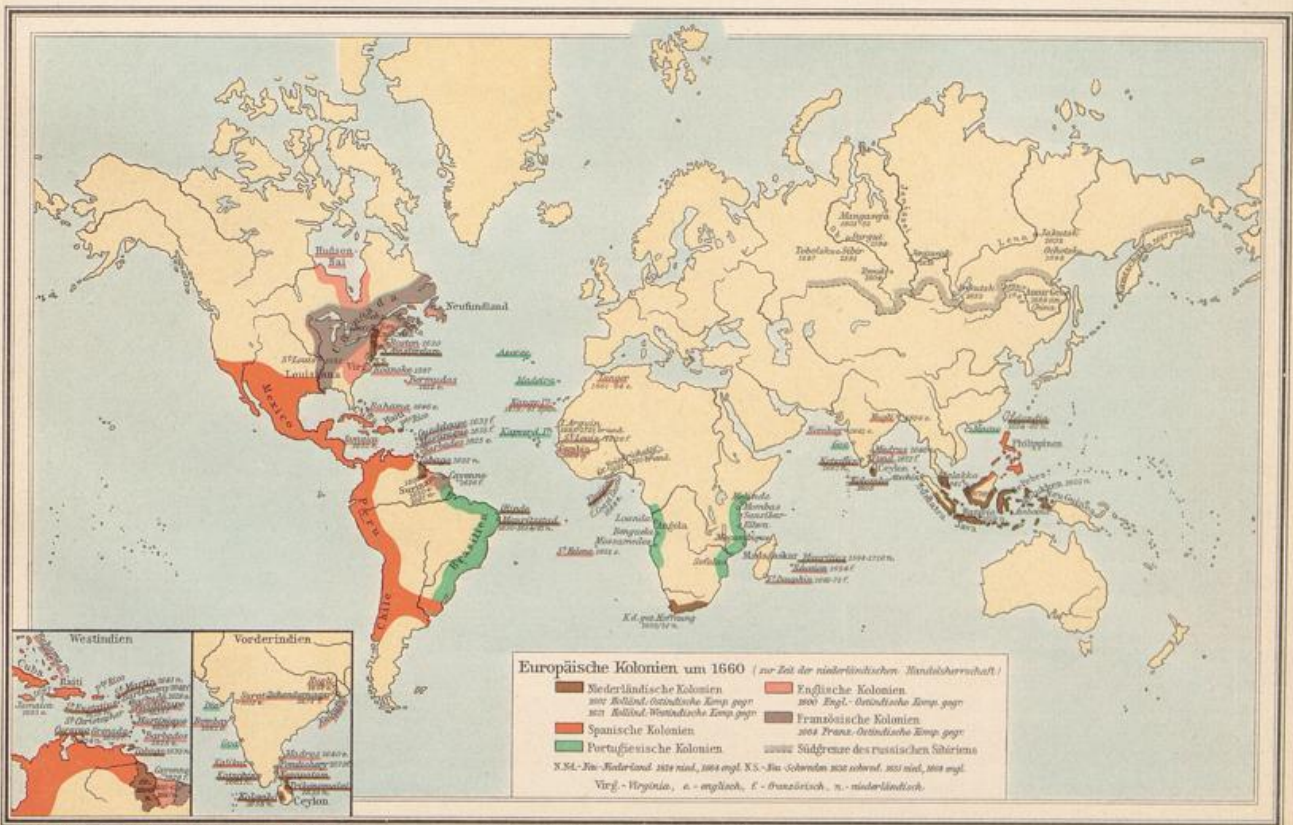
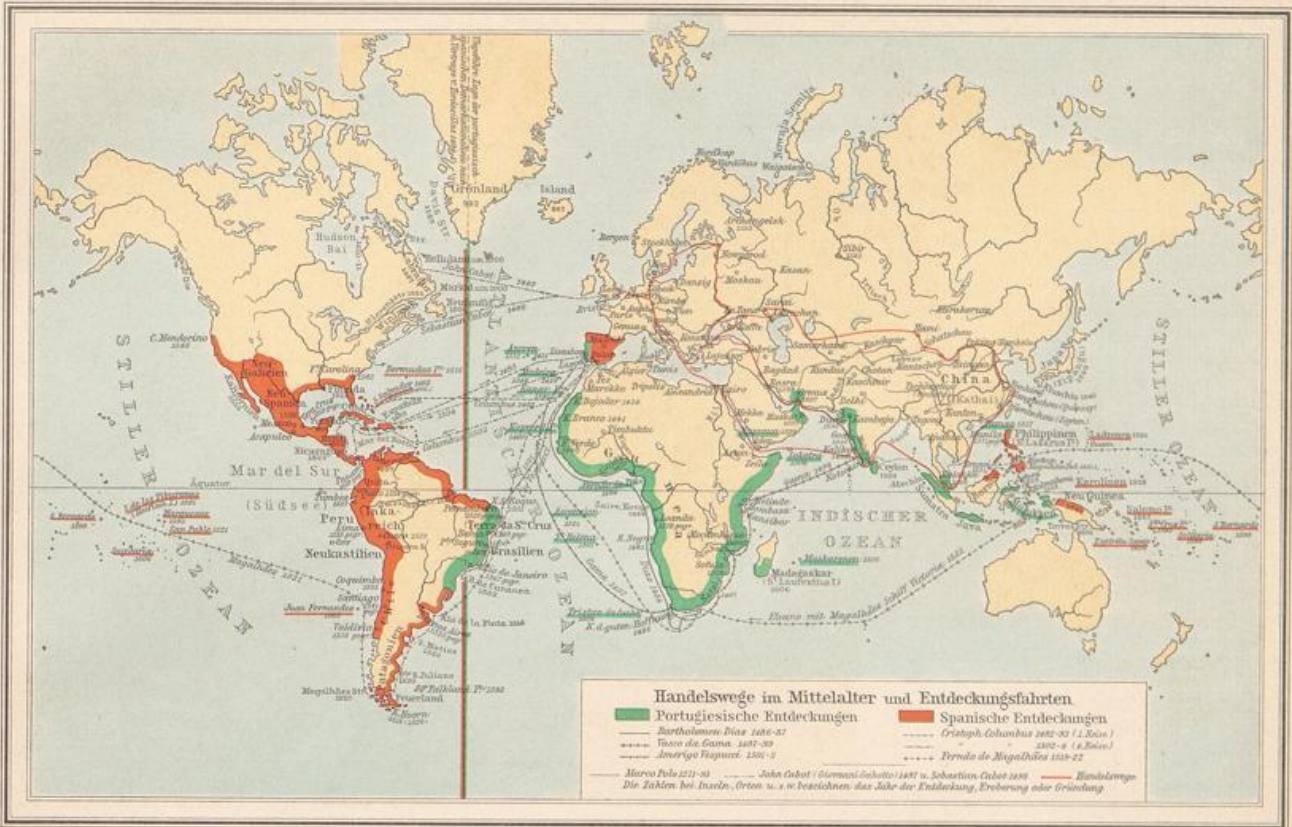
Weitere Erklärungen siehe „Seehäfen I.“







Bezug v. H. Maßstab (Untere Karte mit Paragraf: Baltische, Rote: Schiffsahrt.)



Bearb. v. E. Melisch (Unsere Karte aus Funges-Baldhaus, Karte Schallies)

Heutige Verteilung des Kolonialbesitzes siehe S. 2 u. 3.







02  
B  
226

02  
B  
6280